

Südthüringer Rundschau.info

KOSTENLOS

Kostenlose Wochenzeitung für Hildburghausen Stadt und Land

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 9. September 2020

Nr. 37 / Jahrgang 30/2020



Jetzt Probefahren!
Kia Stonic 1.2 EDITION 7

KIA

The Power to Surprise

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,4; außerorts 4,6; kombiniert 5,2. CO₂-Emission: kombiniert 118 g/km. Effizienzklasse: B.

Autohaus Würll oHG
Schützenstr. 9 · 97640 Rappershausen
Tel. 09764 / 1006 · Telefax 09764 / 727

Hildburghausen. Die neue Thüringer Verordnung hat letzte Unsicherheiten beseitigt: Hildburghausens Innenstadt wird vom 25. bis 27. September 2020 leuchten können.

Wir sind sehr froh, dass die gemeinsam von der Kreisstadt Hildburghausen, der IHK Südthüringen und des Hildburghäuser Werberinges koordinierten Veranstaltungen, die von sehr vielen lokalen Akteuren tatkräftig unterstützt werden, stattfinden können.

Was wird geboten?

Die gesamte Innenstadt wird in den zwei Nächten des Wochenendes illuminiert werden.

Das ganze Wochenende über werden nahezu alle aktuell leerstehenden Läden in der Innenstadt belebt sein: Vereine, junge Unternehmensgründer, Künstler, Handwerker und Initiativen werden diese Läden bespielen!

Am Freitag wird zudem die „Kleine Hildburghäuser Kulturnacht“ nachgeholt, in veränderter Form, aber mit einer ganzen Reihe kultureller Höhepunkte im Stadttheater, im Alten Rathaus, in der

Hibu wird leuchten!

vom 25. bis 27. September 2020



Foto: sr

Christuskirche und anderswo.

Gleichzeitig gibt es „Ein-

kaufen bei Kerzenschein“.

Am Samstag gibt es Bal-

longlühen auf dem Markt-

reicht.

Am Sonntag gibt es den Michaelismarkt mit verkaufsoffenem Sonntag - in neuem, corona-gemäßen Gewand.

Und insgesamt feiern wir mit der IHK Südthüringen die Aktion „Heimat Shoppen“ - Kauf da ein, wo Du lebst! - Nie zuvor war dieses Motto wichtiger als 2020, denn die örtlichen Dienstleister, Händler und Gastronomen brauchen dringend ein umsatzstarkes Wochenende! Die Menschen in der Region brauchen wieder Erlebnisse der Gemeinsamkeit! Und die Hildburghäuser Innenstadt braucht neue Impulse!

Allerdings stellen wir uns keine Ballermann-Party vor - und sicherlich wird es in enger Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde gewisse Maßgaben und vermutlich auch Einschränkungen geben, um das Event verantwortungsbewusst

Autolackierung-Täuber
HBN • Dammstraße 1
Lackierung von
KLEINSCHÄDEN bis UNFALLINSTANDSETZUNG
☎ 0171 / 7 54 28 63

rothe (0 36 85) 70 68 84
Sicherheits-technik
Inh.: Heiko Ludwig
Notöffnungen Tag und Nacht
http://www.schluesselrothe.de

durchführen zu können. Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher bereits jetzt um Einsicht und Berücksichtigung der entsprechenden Hygienekonzepte.

Jetzt aber, voller Freude, an die Arbeit, damit Hibu wieder leuchtet!

Florian Kirner
Vorsitzender
Hildburghäuser
Werbering
Tilo Kummer
Bürgermeister
Hildburghausen

Es gibt tatsächlich noch andere Dinge außer Corona!

Leserbrief. Hallo lieber Leser, Corona früh, mittags und abends. Eigentlich nur noch Corona.

Aber: es gibt tatsächlich noch andere Dinge. Abgesehen von den anderen Dingen, wo uns was weisgemacht werden soll. Ich glaube nicht daran, das der russische Geheimdienst nicht in der Lage ist, einfach einen unliebsamen Menschen verschwinden zu lassen. Aber davon hatte ich ja

schon mal geschrieben.

Es stellt sich aber langsam die Frage, für wie blöd hält man uns? Und natürlich schreit die westliche Welt gleich auf. Sanktionen werden gefordert. Die NATO macht ein Sondertreffen usw.

Wir lassen uns wie immer einfach nur überraschen.

Nun aber zum eigentlichen Bericht. Mein Nachbar ist Busfahrer, der Herr Michaelis. Er



Was für ein Prachtexemplar - die über 1 kg wiegende Tomate.

Foto: privat

fährt aber nicht nur Bus, nein, er ist auch ein Hobby-Gärtner. Seine Spezialstrecke sind Tomaten. Er präsentierte mir kürzlich ein Bild von einer Tomate - einfach riesig, über 1kg Lebendgewicht. Er musste sein Gewächshaus auseinandernehmen, damit er diese Tomate ernten konnte. Einfach unvorstellbar. Nun wollte ich eigentlich die Tomate sehen. Pech gehabt. Sie war verspeist. Aber vorher wurde das Prachtexemplar noch bildlich festgehalten.

So. Das wars gewesen. Eine schöne Woche wünscht

Hans-Dieter Samel

Thema: (Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einreichung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzuwickeln und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Renault senkt die Mehrwertsteuer auf 0 %



Renault MEGANE Grandtour Limited Deluxe TCe 115 GPF

25.344,54 € UPE¹
+ 799,00 € Bereitstellungs-kosten
- 3.605,19 € MwSt. geschenkt!²

22.538,35 € Unser Barpreis

• R-Link 2 • Sitzheizung vorn • Tempomat • Klimaautomatik • Einparkhilfe, Rückfahrkamera • Licht-/Regensensor u.v.m.

Renault MEGANE Grandtour Limited Deluxe TCe 115 GPF, Benzin, 85 kW (115 PS); Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 g/km; Energieeffizienzklasse: B. (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

CARUNION CarUnion Hess GmbH
Schleusinger Str. 85
98646 Hildburghausen
Tel.: 03685 - 79990

¹UPE = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. ²Beim Kauf gewähren wir Ihnen einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteueranteils, der im jeweiligen Bruttokaufpreis enthalten ist. Dieser Rabatt entspricht einer Minderung von 13,79 % des Bruttokaufpreises. In der Rechnung wird die Mehrwertsteuer auf Grundlage des reduzierten Nettokaufpreises ausgewiesen. Keine Berechtigung, die Erstattung des auf der Rechnung ausgewiesenen Mehrwertsteueranteils zu verlangen. Keine Barauszahlung. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Gültig für Privatkunden bei Zulassung bis 31.10.2020. Abb. zeigt Sonderausstattung

Wasser- und Bodenanalysen

Hildburghausen. Am Dienstag, dem 15. September 2020 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 13 bis 14 Uhr in Hildburghausen, in der Volkshochschule, Obere Marktstr. 44 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Mit den besten Empfehlungen

expert
HILDBURGHAUSEN

NÄHER DRAN MIT TOP BERATUNG



Intel CORE i5
599,-

Röhlinger Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 19 Uhr • Samstag 10 - 13 Uhr
KEINE MITNAHMEGARANTIE. SOFERN WARE NICHT VORHANDEN IST, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT!

Offener Brief an Landrat Thomas Müller

zu verschiedenen Äußerungen seinerseits - u. a. am 27.8. und 3.9.2020 in der Tagespresse, am 4.9.2020 auf www.rundschau.info und im Amtsblatt

Leserbrief. Landrat Thomas Müller versucht derzeit den üblichen Politiker-Spagat: Das eine tun und das andere sagen.

Mit aller Macht und mit der Billigung durch den Landrat haben die Beamten des Landratsamtes Hildburghausen entgegen der Möglichkeiten der jeweiligen Thüringer Corona-Verordnung so ziemlich alles, was nur irgendwie nach „Veranstaltung“ riecht, untersagt.

Egal ob „Heidewitzka“, „Woodstock For Ever“ oder „Countryfestival“, aber auch „Rats Run“ und das Singen von Kirmes-Ständchen, kein Hygiene-Konzept war gut genug, dass man nicht noch irgend ein Haar in der Suppe gefunden hat.

Sogar den Campingplatz am „Bergsee Ratscher“ hat man grundlos am 26.08.2020 geschlossen (der Campingplatz ist mit Eil-Urteil des Verwaltungsgerichtes Meiningen seit 04.09.2020, 13.05 Uhr wieder geöffnet), um den „Bergsee-Triathlon“ zu verhindern. Nur dem Landessportbund, dem Thüringer Sportministerium und zwei hochkarätigen Anwälten ist es zu verdanken, dass der Triathlon nun doch stattgefunden hat. Ob Landrat Müller dies wirklich „erfreulich“ findet, das sei einmal dahingestellt. Da ist es kein Wunder, dass andere Veranstalter, die nicht die Möglichkeit oder Nerven haben, bis zum Äußersten zu kämpfen, aufgegeben haben. Wohlgermerkt: aufgegeben, obwohl deren Veranstaltungen nach Landesverordnung möglich gewesen wären.

Im aktuellen Amtsblatt sucht das Landratsamt nach neuen Mitarbeitern für Gesundheits- und Rechtsamt (!) insbesondere um Handling der Corona-Pandemie mit der Stellenbeschreibung: „...ein(en) Arbeitsplatz im Herzen eines von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägten Landkreises...“.

Welchen Landkreis mag man da gemeint haben? Hildburghausen sicher nicht, denn speziell die „kulturelle Vielfalt“ liegt derzeit komplett am Boden. Eher gemeint sein könnte da der Landkreis Schmalkalden-Meiningen und die kreisfreie Stadt Suhl.

Dorthin müssen Hildburghäuser Bürger nämlich fahren, um etwas – für Corona-Zeiten eigentlich eine ganze Menge – kulturelle Vielfalt zu erleben.

Hallo Thomas (Müller)! (das „Lieber Thomas“ bleibt mir gerade im Halse stecken), wir kennen uns seit mehr als 30 Jahren, wir haben die eine oder andere Tasse Kaffee zusammen getrunken und über Gott und die Welt geredet, wenn du mit deiner Frau am Bergsee Ratscher zu Gast warst. Ich dachte sogar, wir wären lose befreundet.

Warum, frage ich dich, hast du den Gesprächstermin am 30.06.2020 bei dir im Landratsamt wieder abgesagt? Wir wollten mit dir über das Countryfestival sprechen.

Warum hast du auf meine private Whatsapp-Nachricht nicht reagiert? Wir wollten uns von Dir beraten lassen? Oder einfach gesagt bekommen: Es hat keinen Sinn, Veranstaltungen zu planen, wir genehmigen diese sowieso nicht.

Warum sagst du, dass die Experten des Gesundheitsamtes nicht dafür zuständig sind, bei Hygiene-schutzkonzepten zu beraten und zu helfen? Sind Veranstalter und Vereine in zwischen studierte Hygiene-Experten? Ist es nicht etwas zynisch zu behaupten, die Konzepte der „Laien“ seien nicht gut genug?

Warum dauert es Wochen oder Monate, bis man einen Führerschein umgeschrieben bekommt?

Warum ist es so schwierig, ein Fahrzeug zuzulassen oder abzumelden?

Warum schaffen das andere Landkreise besser? In Bielefeld (gibt es doch) wurde gerade dem Leiter der Zulassungsstelle genau aus diesen Gründen gekündigt bzw. wurde er versetzt.

Warum sorgt ihr Euch um die Ansteckungsgefahr an der Triathlon-Schwimm-Boje?

Und warum ist Kanu-Fahren mit Familie im Landkreis Hildburghausen verboten, so dass man in Belrieth (Landkreis Schmalkalden-Meiningen) einsteigen muss und nicht wie üblich in Henfstädt?

Ende September ist in Hildburghausen die dezentrale Veranstaltung „Kleine Hildburghäuser Kultur-nacht“ und der „Michaelismarkt“ geplant. Ein Gemeinschaftsprojekt vom Werbering, der Stadt Hildburghausen und der IHK.

Das Landratsamt wird sich daran messen lassen müssen, je nachdem, ob es die Veranstaltung genehmigt oder nicht, ob der Landkreis irgendwann einmal wieder von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägt sein könnte.

Frank Fischer
Schleusingen

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Taxi- und Mietwagenunternehmen HÖHN
Krankenfahrten für alle Kassen

Inh. Torsten Hartmann
Obere Braugasse 19
98646 Hildburghausen

Tel.: 03685 / 700 455 • Fax: 700 476

Das Landratsamt Hildburghausen stellt klar:

Generell keine Zulässigkeit von Open-Air-Tanzveranstaltungen

Hildburghausen. Klarstellend zu den Veröffentlichungen in der Tagespresse vom 29.08.2020 besteht keine generelle Zulässigkeit von Open-Air-Tanzveranstaltungen.

Grundsätzlich bedarf die Durchführung von Schautänzen, Tanzdarbietungen und -vorführungen (jeweils ausschließlich mit sitzenden Zuschauern), die Durchführung von Volkstanz (sofern feste Gruppen mit namentlich bekannten Teilnehmern gewährleistet sind) und kulturelle Tanzveranstaltungen wie Debütanten-, Abitur- oder Abschlussbälle der Vorlage eines Infektionsschutzkonzeptes beim Gesundheitsamt.

Nur wenn diese Veranstaltungen und Dienstleistungen unter freiem Himmel und bis zu 99 zulässigen Teilnehmern/Zuschauern durchgeführt werden, sind sie grds. ohne Vorlage beim Gesundheitsamt mit vorgehaltenem Infektionsschutzkonzept möglich. Ab 100 Teilnehmern/Zuschauern unter freiem Himmel besteht dennoch eine Anzeigepflicht mit einer Frist von zwei Werktagen.

Dahingehend besteht auch keine prinzipielle Zulässigkeit für Volks-, Dorf-, Stadt-, Schützen- oder Weinfeste, Kirmes, Festivals und ähnliche, öffentliche, frei oder gegen Entgelt zugängliche

Veranstaltungen, jeweils auch mit Fahrgeschäften oder mit Tanzbestandteilen, Tanzveranstaltungen mit Zuschauern sowie Sportveranstaltungen mit Zuschauern.

Diese o.g. Veranstaltungen, mithin die im Landkreis Hildburghausen auch in den vergangenen Jahren üblichen öffentlichen Veranstaltungen sind grundsätzlich untersagt und bedürfen einer Erlaubnis des Gesundheitsamtes.

Voraussetzung für eine Erlaubnis ist ein umfangreiches Infektionsschutzkonzept, aus welchem der ausführliche Ablauf, die Dauer, die Anzahl der zu erwartenden Teilnehmer, die räumlichen Verhältnisse des Veranstaltungsortes, die Herkunft der zu erwartenden Teilnehmer, die Organisation der Veranstaltung sowie infektionsschützende Maßnahmen hervorgehen.

Die Erlaubnis ist mithin kostenpflichtig und wird an den wirtschaftlichen Interessen der Veranstalter sowie dem entsprechenden Behördenaufwand bemessen.

Bei Fragen steht das Gesundheitsamt des Landratsamtes Hildburghausen gerne zur Verfügung.

Thomas Müller
Landrat

Offener Brief an Landrat Thomas Müller:

Kann die Aufgabe Ihres Landratsamtes in diesen coronösen Zeiten nur auf Infektionsschutz reduziert werden?

Leserbrief. Sehr geehrter Landrat Müller!

Diesen Offenen Brief so zu formulieren, dass er nicht weitere Gräben aufreißt, sondern verschiedene Akteure wieder zusammenführt, verlangt mir Selbstdisziplin ab. Denn wie so viele, die in der Kultur, im Breitensport, in der Veranstaltungsbranche tätig sind, schwanke ich immer mal wieder zwischen Wut und Frustration.

Übrigens nicht deshalb, weil ich Covid-19 für harmlos hielte. Das tue ich nicht. Ich habe mein dies-jähriges Paradiesvogelfest - es wäre das zehnte Jubiläum gewesen - ohne Murren abgesagt.

„Großveranstaltungen sind bundesweit untersagt“, hieß es. In Ordnung. Das habe ich eingesehen. Ab wann aber ist eine Veranstaltung eine Großveranstaltung? Auf diese Definition warten wir - mehr als 3 Millionen Menschen in Deutschland, die wirtschaftlich von der Veranstaltungsbranche abhängen - vergeblich. Bis heute.

Auch auf Sie, lieber Herr Müller, hat man lange warten müssen. Die gesamte Corona-Krise hindurch waren Sie auf Tauchstation - während die Rechtsaufsicht Ihres Hauses und Teile des Gesundheitsamtes im Corona-Clinch lagen - mit Leuten, die in diesem Landkreis seit Jahrzehnten verlässliche Aktivposten des kulturellen Lebens, des Tourismus, des Sports und des Brauchtums sind.

Ich habe Ihnen deshalb vor kurzem eine Email geschrieben, lieber Herr Müller. Ich habe Sie gebeten, vermittelnd einzugreifen, um diese Konfrontationsstellung aufzulösen.

Schließlich kann die Aufgabe Ihres Hauses auch in diesen coronösen Zeiten nicht auf Infektionsschutz reduziert werden, so wichtig er natürlich ist. Ein Landratsamt hat aber viele Aufgabenbereiche - dazu gehören auch: Tourismus, Kultur, Soziales, Wirtschaft, Heimatpflege und Sportförderung.

Ich habe nun in den letzten zwölf Jahren in der Tat sehr viele, unterm Strich gute Erfahrungen mit dem Landratsamt gemacht - und es gibt kaum ein Büro in der Wiesenstraße, mit dem ich noch nicht zu tun gehabt hätte. Sogar mit dem oft gescholtenen Bauamt und mit der KFZ-Stelle habe ich keine schlechten

Erfahrungen gemacht.

Zu Beginn des Lockdowns ist außerdem der Krisenstab Ihres Hauses mit der Anwesenheit von Wander-gesellen auf Schloss Weitersroda durchaus sachlich und lösungsorientiert umgegangen.

Nun hatte ich allerdings schon weit vor Corona den Eindruck, dass die überragende Rolle, die den hiesigen Festivals für die regionale Entwicklung zukommt, noch nicht umfassend erkannt wird.

Hildburghausen hat sich zu einem bedeutenden Veranstaltungstandort entwickelt. Und wenn zum Paradiesvogelfest 1500, zum Woodstock Forever 3000, zum Countyfest 5000, zum Heidewitzka 12.500 Besucher kommen, dann sind das Leute, die hier nächtigen, tanken, essen, trinken und einkaufen. Es sind auch Leute, die die Kunde von der Schönheit und Lebendigkeit Südthüringens in die Welt hinaustragen.

Das gleiche gilt für den Triathlon, für das Kuschwanzfest und auch für die Kirmeskultur. Diese Events sind das pochende Herz unseres gesellschaftlichen Lebens, bedeutende wirtschaftliche Motoren - und durchaus auch Kernbestandteil einer intakten Demokratie.

Sätze, wie die vorangegangenen, hätte ich mir in den vergangenen Monaten von Ihnen gewünscht, Herr Müller. Denn kaum eine Branche hat die Corona-Krise so hart getroffen, wie die Veranstaltungswirtschaft, Tourismus, Gastronomie und den Kulturbereich.

Nun freilich haben Sie, Herr Landrat Müller, sich vor wenigen Tagen öffentlich zu Wort gemeldet. Aber Ihre Verlautbarung war eine Enttäuschung, sicher nicht nur für mich. Zusammengefasst haben Sie in einer Tonlage, die eher drohend als vermittelnd wirkte, lediglich mitgeteilt, was alles verboten und weiterhin nicht erlaubt ist, was also nicht geht. Kein Wort der Anerkennung für unsere Leistungen als gesellschaftliche Akteure fand sich in Ihrer Erklärung. Keine ausgestreckte Hand und keine aufgezeigten Lösungswege, wie ein halbwegs normales gesellschaftliches Leben wieder möglich werden könnte.

Ich möchte deshalb mit diesem Offenen Brief erneut darauf dringen, dass wir nunmehr zu einer Kultur des Miteinanders zurückkehren. Ich möchte wieder das Gefühl

haben, dass alle an einem Strang ziehen für die Region.

Nun versuchen wir bekanntlich, Hildburghausen vom 25. bis 27. September 2020 zum leuchten zu bringen. Wir, das sind in dem Fall: Kreisstadt, Hildburghäuser Werbering und IHK Südthüringen. Ich möchte hiermit Sie, lieber Herr Müller, auffordern: Reihnen Sie sich in dieses Wir ein!

Zwar gibt die neue Thüringer Veranstaltungsverordnung keine Handhabe mehr, dieses Event komplett zu untersagen. Hibu wird leuchten. Die Veranstaltung wird stattfinden.

Die Frage ist nur: wie?

Wird es nach einem nervenaufreibenden Tauziehen und einem juristisch aufgeladenen Papierkrieg Auflagen geben, die eine sinnvolle Durchführung des Events kaum mehr möglich machen? Oder dürfen wir auf das Wohlwollen des Landratsamtes rechnen? Erstellen wir also gemeinsam ein Hygienekonzept, das den Erfordernissen des Infektionsschutzes ebenso Rechnung trägt wie den Erfordernissen eines gelungenen Stadtfestes?

Ich stelle diese Fragen öffentlich. Das ist freilich ungewöhnlich. Aber in den vergangenen Wochen ist viel Vertrauen verloren gegangen - unnötigerweise, wie ich glaube.

Dabei muss und dabei darf es nicht bleiben. Springen wir alle über unseren Schatten. Kommen wir wieder zusammen. Denn diese Region hat eine großartige Zukunft - wenn wir zusammen daran arbeiten. Wenn wir, gerade in Krisenzeiten: zusammenhalten!

Darum möchte ich Sie, lieber Herr Müller, herzlich, öffentlich und in aller Form bitten:

Helfen Sie mit, Hildburghausen vom 25. bis 27. September zum Leuchten zu bringen!

Mit freundlichen Grüßen

Florian Kirner
Weitersroda
(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Alle Artikel und Leserbriefe zu diesem Thema finden Sie auf www.rundschau.info

Veranstaltungen für die Öffentlichkeit:

Entlassung aus der Klinik – wie geht es mit meinem Angehörigen weiter?

Aktuelles Thema der Vortragsreihe „Gesund in Südthüringen“



Annett Rottenbach, Leiterin des Sozialdienstes. Foto: Helios

Hildburghausen. Unter dem Titel der Vortragsreihe „Gesund in Südthüringen“ referiert Annett Rottenbach, Teamleiterin des Sozialdienstes der Helios Fachkliniken Hildburghausen, zum Thema „Entlassung aus der Klinik – wie geht es mit meinem Angehörigen weiter?“ am Mittwoch, dem 9. September 2020.

Die Veranstaltung beginnt um 17.30 Uhr in der Georgenhalle. Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir um Verständnis, dass die Teilnehmerzahl auf 50 Personen begrenzt wurde, um die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Wir bitten um eine Anmeldung mit Angabe Ihrer Kontaktdaten unter der Tel. 03685/776-800 oder per E-Mail an info.hildburghausen@helios-gesundheit.de

Plötzlich eintretende Pflegebedürftigkeit: Wenn Patientinnen und Patienten ihren gewohnten Alltag aufgrund von körperlichen oder psychischen Erkrankungen, Behinderungen oder auch Altersbeschwerden nicht mehr alleine bewältigen können. Diese Situation bringt oft viele Angehörigen und das gesamte Umfeld des Betroffenen an ihre Grenzen. Bei einem Krankenhausaufenthalt in den Helios

Fachkliniken Hildburghausen steht dann das Team des Sozialdienstes für Hilfestellungen und zur Beantwortung von aufkommenden Fragen zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen klären zum einen darüber auf, was die Angehörigen eines Patienten, überwiegend der Alterspsychiatrie, tun können, mit wem während der stationären Behandlung enge Zusammenarbeit sinnvoll ist und erörtern andererseits, welche Möglichkeiten der häuslichen Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt in Frage kommen könnten. Aber sie suchen auch mit den Angehörigen geeignete Partner für die notwendigen Hilfen nach der stationären Behandlung (z. B. einen Pflegedienst oder eine betreute Wohnrichtung) oder für die Anschlussheilbehandlung.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und in die Diskussion einzusteigen.

Einladung zur Vortragsreihe

„Gesund in Südthüringen 2020“

Helios Fachkliniken Hildburghausen

Aufgrund der aktuellen Situation ist eine **Anmeldung** mit Angabe Ihrer Kontaktdaten zwingend notwendig.
Tel.: (03685) 776-800 oder
info.hildburghausen@helios-gesundheit.de

Entlassung aus der Klinik - wie geht es mit meinem Angehörigen weiter?

Referentin: Annett Rottenbach, Leiterin Sozialdienst

Mittwoch, 09. September 2020, 17:30 Uhr

Georgenhalle • Eisfelder Str. 41 • 98646 Hildburghausen

Der Eintritt ist frei. Es gelten die Hygiene- und Abstandsregeln.



- Jetzt **Dachkonfigurator** benutzen
- Bequem von zu Hause bestellen
- **5% Rabatt** auf die gesamte Bestellung erhalten

METALLDÄCHER UND ZUBEHÖR
AUS EIGENER PRODUKTION

Ihr Produzent...!

dachbleche24.de
☎ 0 36 85 / 40 91 40

Das Landratsamt Hildburghausen informiert: Reinigung der Biotonnen

Hildburghausen. In der Woche von Montag, dem 14. bis Freitag, dem 18. September 2020 erfolgt die nächste Reinigungstour der Biotonne in unserem Landkreis.

Die Orte, die in der genannten Woche angefahren werden, entnehmen Sie bitte aus der unten stehenden Tabelle.

Lassen Sie in den gelisteten

Ortschaften die Biotonnen nach der Entleerung am Straßenrand stehen und bringen Sie bitte die Gefäße erst nach der Reinigung auf Ihr Grundstück zurück.

Das Abfuhrauto für den Bioabfall fährt die jeweilige bekannte Tagestour und das Waschfahrzeug folgt diesem und reinigt die geleerten Ton-

nen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur geleerte Biotonnen gesäubert werden können.

Die Termine für die weiteren Ortschaften entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse. Diese werden wöchentlich bekannt gegeben.

**Reinigung einen Tag später*

KW 38 / Tag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Datum	14.09.2020	15.09.2020	16.09.2020	17.09.2020	18.09.2020
Ort	Wachenbrunn	Weitesfeld	Brattendorf	Häselrieth	Seidingstadt
	Haina	Sachsenbrunn	Harras	Wallrabs	Heldburg
	Westenfeld	Sophienau	Veilsdorf	Birkenfeld	Gellershausen
	Süldorf	Tossenthal	Hetschbach	Weitersroda	Holzhausen
	Mendhausen	Stelzen	Kloster Veilsdorf	Friedrichsanfang	Völkershausen
	Mönchshof	Schirnrod	Schackendorf	Heßberg	
	Römhild	Saargrund	Goßmannsrod*	Bürden	
	Milz	Friedrichshöhe		Neuendambach	
	Hindfeld	Hirschendorf		Gerhardtsgereuth	
	Eicha	Crock			
Linden	Oberwind				

Ihre Familienanzeige preisgünstig bei uns

Südthüringer Rundschau .info

Tel.: (0 36 85) 79 36 - 0
Fax.: (0 36 85) 79 36 - 20

Wählergruppe AKTIV trifft sich

Schleusingen. Am Mittwoch, dem 9. September 2020, um 19 Uhr lädt die Wählergruppe AKTIV für Schleusingen zur turnusmäßigen Versammlung.

Das Treffen ist wie üblich - unter Einhaltung des Hygienekonzeptes des Veranstaltungsortes - öffentlich und findet im Gasthaus „Teutsche Schule“ statt.

Zentrale Themen werden u. a. die Kritik der Schleusinger CDU an der Stadtratsarbeit und die künftige Ausrichtung der kommunalpolitischen Arbeit der Wählergruppe sowie aktuelle Berichte zu Beschlüssen und Vorhaben im Kreistag und im Schleusinger Stadtrat sein.

Interessenten, die sich kommunalpolitisch einbringen und mitdiskutieren wollen, sind herzlich willkommen.

BINKO-Info

Hildburghausen. Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

- Donnerstag, 10. September 2020: ACHTUNG keine Veranstaltung,
- Dienstag, 15. September 2020, 14 Uhr: Gehirnjogging - geistig fit und rege mit kurzweiligen Knobel-, Rätsel- und Krimiaufgaben - Treffpunkt „Binko“, Obere Marktstr. 33.

Wahlversammlung IG BCE Ortsgruppe „Hildburghäuser Kreis“

Harras. Am Freitag, dem 25. September 2020 findet um 17.30 in der Sportgaststätte in Harras die Wahlversammlung des Ortsgruppenvorstandes unter Einhaltung der Pandemievorschriften statt.

Wir laden alle Mitglieder der Ortsgruppe herzlich ein. Bitte Mund- und Nasenschutz nicht vergessen.

Rückmeldung der Teilnahme bis 15. September 2020 an die bekannten Vorstandsmitglieder unter Handy: 015116124721, 017682039294, 01734364292 oder 17644490448.

Aufklärungskampagne zum Thema Schuppenflechte ruft zu gemeinsamer digitaler Kunstaktion auf

Unter dem Motto „Kreative Freiheit – Haut trifft Kunst. Eine Kunstaktion für mehr Lebensqualität bei Schuppenflechte“ möchte die Aufklärungskampagne „Bitte berühren – Gemeinsam aktiv gegen Schuppenflechte“ des Berufsverbandes der Deutschen Dermatologen e.V. (BVDD) Gefühle von Schuppenflechte-Betroffenen in Form von Kunstwerken zum Ausdruck bringen.

„Mit der Kunstaktion möchten wir die Komplexität der Erkrankung aufzeigen, die weit über die rein sichtbaren Hautmerkmale hinausgeht“, erklärt Dr. Ralph von Kiedrowski, Vorstandsmitglied des BVDD und Schirmherr der Aktion. So sind Ausgrenzung und Stigmatisierung nach wie vor aktuelle Themen bei Schuppenflechte, aber auch positive Emotionen wie Hoffnung und Erleichterung bei Therapieerfolgen oder erscheinungsfreier Haut. Betroffene, Angehörige und Interessierte sind aufgerufen, ihre eigenen Erfahrungen sowie selbst erschaffene Kunstwerke auf Basis der eigenen Gefühle weltweit auf der „Bitte berühren“-Facebook-Seite (<https://www.facebook.com/bitteberuehren>) und über info@bitteberuehren.de zu teilen. Ob gezeichnet, gezeichnet oder gespritzt – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Darüber hinaus werden unterstützende Künstler der Aktion die Gefühle von Betroffenen in Bildern übertragen. Unter allen Einsendern werden attraktive Preise verlost.

Aus der Region – für die Region.

Schäufele mit Kraut, Klößen und Kümmel-Jus

Unser Rezept der Woche

Zutaten Für 4 Personen:
2 kg Schweineschulter
1 Packung Kartoffelklöße
500 g Sauerkraut aus der Dose
2 TL gehackter Kümmel
3 EL Rapsöl
2 EL Zucker
300 ml Gemüsebrühe
1 Lorbeerblatt
Salz, Pfeffer

Zubereitung:
Den Ofen auf 175 Grad vorheizen, den Braten mit Salz und Pfeffer würzen und die Schwarte mit einem scharfen Messer in Rauten einschneiden.

Dann in einem Bräter mit

Rapsöl von jeder Seite 4-5 Min. anbraten und mit Kümmel bestreuen. Den Bräter in den Ofen stellen und 90 Min. backen, bis die Schwarte knusprig wird.

Derweil das Kraut mit Zucker, Salz, Pfeffer und Lorbeer würzen und mit der Brühe 30 Min. bei mittlerer Hitze kochen.

In der Zwischenzeit die Kartoffelklöße nach Packungsanweisung zubereiten. Dann den Braten aus dem Ofen holen, aufschneiden und den Bratensaft als Soße servieren.

Tipp: Für eine knusprige

Schwarte die Temperatur die erhöhen und die Grillfunktion letzten 10 Min. auf 190 Grad des Ofens einschalten.



Schäufele mit Kraut, Klößen und Kümmel-Jus. Foto: Netto

FLEISCHEREI
98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201
Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.
Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss
Das Angebot ist gültig vom 14.09. bis 19.09.2020

- Kotelett, 100 g, **0,75 EUR**
- Kochrindfleisch, ohne Knochen 100 g, **0,59 EUR**
- Kochschinken, 100 g, **1,49 EUR**
- Jagdwurst, in der Dose, 200 g **2,40 EUR** 400 g **3,90 EUR**

Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghausen.

Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.
Telefon: (0 36 85) 70 96 97
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de
Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr

FLEISCHEREI STEINER
Genuss aus dem Thüringer Land
Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE
Angebot KW 38 - 15.09. bis 19.09.2020

- 1A Gulasch vom Schwein, 100 g, **0,85 €**
- Eisbein/Vorderhaxe, auch gepökelt, . . 100 g, **0,49 €**
- Fleischsalat (Hausmarke), 100 g, **0,99 €**
- Filet-Schinken, auch gefüllt 100 g, **1,99 €**
- 1A Hinterkochen, 100 g, **1,09 €**

Mittwoch - Wellfleisch von 9.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag - frische Pferdebutten
Jetzt wieder frische Pferderouladen und -braten im Angebot.
Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

AGRAR GmbH Streufdorf
Steinfelder Straße 2
Telefon: (03 68 75) 6 19 19
Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 14.09. bis 19.09.2020

- Pökelbraten, 100 g **0,84 €**
- Hackfleisch, gewürzt 100 g **0,56 €**
- Fleischkäse, 100 g **0,78 €**
- Leberwurst, grob 100 g **0,80 €**

Mittwoch in Streufdorf,
Donnerstag in Hildburghausen
Rostbratwurst.
Zur Grillsaison Spezialitäten aus unserer Fleischerei.

Fleischerei M. Sauerbrey
Angebot vom 15.09. bis 19.09.
Kotelett, 100 g **0,64 €**
Geschnetzeltes, gewürzt 100 g **0,99 €**
Hackepeter, 100 g **0,64 €**
Bockwurst, 100 g **0,89 €**
Solange der Vorrat reicht!
Öffnungszeiten:
Di. & Mi. 8.00 - 12.30 Uhr
14.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 11.00 Uhr
Schloßstr. 1 • Weitersroda
☎ 03685 / 40 55 770

Landmetzgerei & Partyservice
Gleichamberg UG (Haftungsbeschränkt) • Römhilder Str. 18
98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23
Qualität direkt vom Erzeuger
kontrollierte Produktion

ANGEBOT DER WOCHE
(Angebot gültig vom 15.09. bis 19.09. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)

- Schnitzfleisch, 100 g **0,95 €**
- Schweineleber, 100 g **0,35 €**
- Bierschinken, 100 g **1,29 €**
- Mittwochs-Kracher (Nur in der Verkaufsstelle)
- Steinacher, 100 g **0,70 €**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Di., Mi., Fr.: 8 - 16 Uhr • Do. 8 - 12 Uhr • Sa.: 7 - 10.30 Uhr

Informieren Sie sich selbst und vertrauen Sie nur Ihren eigenen Recherchen!

Leserbrief. Liebe Leserinnen, liebe Leser, mein Name ist Ralf Eisenblätter, ich bin 53 Jahre und wohne nun schon etwa 11 Jahren in Thüringen. Ich komme ursprünglich aus Mecklenburg-Vorpommern, bin ein Kind der DDR. Ich bin weder politisch tätig, noch bin ich links oder rechts einzuordnen, ich bin kein Corona-Leugner, einfach ein durchschnittlicher Bürger der Gesellschaft.

Nachdem ich meinen Thailandurlaub vorzeitig wegen der angeblichen Corona-Pandemie abbrechen musste, sah ich mich gezwungen selbst zu recherchieren was an der Sache dran ist. Grund war u.a. auch die aus meiner Sicht völlig unverständliche Aussage des Gesundheitsamtes Hildburghausen, dass ich nicht in die staatlich angeordnete Quarantäne für Reisrückkehrer brauche, da ich zum „Lieferverkehr“ zähle.

Schnell konnte ich in den von der Regierung als seriöse Quellen angegebenen Institutionen nachlesen, dass es sich nicht um eine Pandemie handelt, sondern vielmehr um eine Plandemie. Diese wurde bereits im Jahre 2012 detailgetreu beschrieben und 2013 im Bundestag verabschiedet. Und genauso, wie diese Plandemie in 2012 beschrieben wurde, wird diese uns Bürgern nun als Realität verkauft. Hinzu kommt, dass eine bereits erstellte Studie der Weltgesundheitsorganisation (englisch World Health Organization, kurz WHO) vom Oktober 2019 ergab, dass Abstandsregeln, Reiseeinschränkungen, Ausgangssperren keine Auswirkungen auf die Verbreitung von Viren haben. Auch Masken seien nur klinisch zu verwenden, aber nicht von der Bevölkerung. Eine solche Studie gab es bereits 2009 zur Schweinegrippe, mit den gleichen Ergebnissen. Ich möchte hierzu noch einmal in Erinnerung rufen, dass die Masken laut WHO gesundheitsgefährdend sind und als Virenschleudern bezeichnet wurden.

Mein Anlass, Ihnen nun zu schreiben, ist die derzeitige einheitliche Berichterstattung der von uns in Form einer Zwangsabgabe (GEZ) finanzierten Staatsmedien, welche im Stil der „Aktuellen Kamera“ und dem „Schwarzen Kanal“ berichten. So war ich am 29. August 2020 bei der Friedensdemonstration gegen die Corona-Auflagen dabei und musste, wie schon nach der Demonstration am 1. August 2020 feststellen, dass hier eine Propagandamaschinerie des Staates in Gange gesetzt wurde, wie es zuletzt zu NS-Zeiten der Fall war.

Am 29. August 2020 waren ausschließlich friedliche Bürger aus allen Schichten, bei der durch Querdenken 711 organisierten Demonstration, anwesend. Der Organisator war Michael Ballweg. Nachdem der Berliner Senat mit seinem Innensenator Geisel versuchte, die Demonstration aus privaten Gründen in SED Manier zu untersagen, entschieden die Gerichte die „Einschneidungen“ in das Grundrecht als verfassungswidrig. Die Demonstration konnte mit großer, internationaler Beteiligung beginnen.

Die Polizei hatte demzufolge nun die Verpflichtung, die Demonstranten zu schützen und den Aufzug zu begleiten. Danach sah es zum Anfang auch aus, jedoch wurden alle Teilnehmer eines Besseren belehrt.

So wurde der Demonstrationsoz bewusst durch die Polizei aufgestaut und immer mehr Demonstranten von hinten nachgeschoben. Das Ergebnis war, dass die Demonstranten den Sicherheitsabstand von 1,50 Meter nicht mehr einhalten konnten, da die Polizei nun auch alle Seitenstraßen hermetisch abriegelte. Wir waren also eingesperrt wie Tiere im Gatter/Gehege.

Nun forderte die Polizei die Demonstranten auf, den angeordneten Sicherheitsabstand herzustellen, öffnete aber weder die

Seitenstraßen, noch die Abriegelung an der Spitze des Aufzuges. Es war uns also nicht möglich, diesen Abstand einzuhalten und uns auszudehnen. Auch die anwesenden 30 Rechtsanwälte von Querdenken 711 konnten nichts bewirken, so dass die Polizei die Demonstration weiterhin manipulierte. Im Ergebnis wurde danach der Demonstrationszug durch die zuvor manipulierende Polizei gesetzeswidrig aufgelöst. Als Grund wurde die Nichteinhaltung von Sicherheitsabständen genannt. Eine Maskenpflicht wurde zuvor nicht als Auflage vom Senat angeordnet. Diese Vorgehensweise lässt mich automatisch an die „Stasi Manipulationen“ denken.

Alle diese Fakten werden von den GEZ-Medien nicht berichtet. Auch wurden sogenannte V-Männer unter die friedlichen Demonstranten geschmuggelt, welche zur Eskalation beitragen sollten.

Wir, die Demonstranten, blieben aber friedlich und setzten uns, wie schon am 1. August 2020 erfolgreich praktiziert, auf die Straßen und Gehwege. Nach einer polizeilichen Auflösung einer Veranstaltung ist es üblich, dass die Teilnehmer den Ort verlassen, die Polizei riegelte aber weiterhin alles ab. Das heißt, die staatlichen Manipulationen gingen weiter, es ist mit einer Freiheitsberaubung zu vergleichen. Markus Haintz, Rechtsanwalt unter anderen auch von Querdenken 711, erreichte später, dass die Demonstranten wenigstens zurück zur Siegessäule laufen konnten.

Und nun gingen die eigentlichen, gewalttätigen Verfehlungen der Polizei erst richtig los. So wurden einzelne Demonstranten ohne jeglichen Grund massiv durch mehrere Polizisten aus der Masse gezogen, ihnen wurden die Arme gewalttätig verdreht, sie wurden zu Boden geworfen und wie Vieh behandelt! Ich kann diese völlig unangemessene Verhalten der Polizei nur noch als „Staatsfaschismus“ bezeichnen. Zum Glück waren nicht alle Polizisten so und wir blieben trotz der massiven Vorfälle friedlich, so dass die GEZ-Medien nichts gefunden haben, was diese gegen die Demonstranten und die Organisatoren negativ verwenden konnten.

Auch ich stand urplötzlich vor einer erneut errichteten Polizeisperre, bei der die Polizeifahrzeuge dicht an dicht standen und immer nur so viel Platz dazwischen war, dass jeweils nur eine einzelne Person durchlaufen konnte. Dies ging aber nicht, da die Polizei die Durchgänge mit je drei Polizistinnen und Polizisten versperrte. Auch hier wurde Seitens der Polizei provoziert, wir blieben friedlich und riefen gemeinsam: „Schließt euch an“.

So verweise ich auch darauf, dass die Polizei – dein Freund und Helfer – keinen Eid auf die Regierung geleistet hätte, sondern auf uns, das Volk. Sie könnten jederzeit re-monstrieren, ja es wäre sogar ihre Pflicht, wenn sie wüssten, dass sie von ihrem Vorgesetzten zu Straftaten angestiftet werden.

Es dauerte ca. 20 Minuten, bis die Polizei dermaßen unter Druck stand, dass diese letztendlich die schmalen Durchgänge öffnete. Während meines gesamten Rückweges zur Siegessäule wurden andere Teilnehmer polizeilich schikanieren.

Anmerken muss ich hier auch noch, dass viele Polizistinnen und Polizisten ihre auf dem Rücken der Dienstuniform befindliche Kennnummer verschleiert hatten. So waren dort nun farbige Dreiecke, Kreise, Kreuze und andere geometrische Formen, aber keine personenbezogenen Rückennummer. Auch das dürfte ein Indiz dafür sein, dass hier polizeiliche Gewalt durch den Senat angeordnet wurde. Ein absolutes No-Go in einer Demokratie, welche wir aus meiner Sicht nur noch geringfügig haben.

Es ist umso erstaunlicher, wie

diszipliniert und ruhig alle Demonstranten trotz der massiven Gewaltausübung der Polizei geblieben sind. Ein Rundum friedliches Fest von Querdenken 711.

Am späten Abend wurde die Polizei erneut in absoluter Unverhältnismäßigkeit gewalttätig. Auch wurde die Pressefreiheit untergraben und die Presse sollte die nun stattfindenden Aggressionen gegen die friedlichen Demonstranten nicht filmen können. Sämtliche Rechte wurden von der Polizei missachtet, der neue Faschismus pur.

Davon sieht man selbstverständlich nichts in der „Aktuellen Kamera“ oder dem „Schwarzen Kanal“ von ARD und ZDF. Solche wahren Bilder und Videoaufnahmen findet man aber kostenlos auf YouTube, Telegram Messenger oder BitChute im Internet, zum Beispiel bei Bittel TV, Oliver Janich, Rubikon, Alles außer Mainstream, Samuel Eckert, Heiko Schrang, Kai Stuh, Ken Jeben und viele, viele mehr. Ich empfehle jeden Leser sich diese Aufnahmen anzusehen,



Foto: Ralf Eisenblätter

aber bitte ohne Kinder.

Die deutlich reduzierte Zahl der teilnehmenden Demonstranten in Berlin ist auch ein typisches Zeichen für die neue „SED Berichterstattung“. Wenn an den gemeldeten 38.000 Menschen noch mindestens eine Null angehängt wird, ist die tatsächliche Zahl der Teilnehmer noch immer nicht erreicht und lächerlich. Willkommen zurück im Sozialismus, der sogenannten neuen Normalität.

Die freie Presse im Internet informiert Sie auch über die Corona-Lügen der Regierungen.

Wenn uns die „seriöse Quelle“, das RKI, am 25. Juni 2020 meldet, dass es seit April kein SARS-CoV-2/Corona mehr nachweisen kann, wovor sollen uns dann die Masken schützen, warum brauchen wir die dann überhaupt und wofür brauchen wir dann überhaupt einen Impfstoff. Jeder sollte sich nun auch fragen, warum gibt es überhaupt noch Corona-Verordnungen und womit sind diese wissenschaftlich begründet? Auf welcher Grundlage werden Bußgelder wegen angeblicher Corona-Verstöße verhängt? Hier fehlt jegliche gesetzliche Grundlage. Ich verweise auf die o.g. Bekanntmachung vom RKI (25. Juni 2020) und die Studie der WHO von Oktober 2019.

Geht es überhaupt noch um Corona? Ging es jemals um Corona?

Jens Lehmich ist täglich im Radio zu hören. Er ist Hans Werner von „Baumann und Klausen - die faulsten Beamten im Freistaat“. Er ist freier Journalist bei Rubikon und deckt auch mit seinen Interviews die Corona-Lügen auf.

Aus meiner Sicht soll Corona

missbraucht werden, um das politische und wirtschaftliche Versagen der Regierungen zu vertuschen.

Am 29. August 2020 war auch Robert F. Kennedy, der Neffe von John F. Kennedy in Berlin und sprach zu uns, den friedlichen Demonstranten. Robert F. Kennedy griff die korrupten Regierungen Europas, der ganzen Welt sowie die Pharmaindustrie an und deren Machtbestreben, die gesamte Bevölkerung der Erde zu unterdrücken. Auch Robert F. Kennedy forderte den Rücktritt der Bundesregierung. Er bekräftigte die Demonstranten in Berlin weiter zu machen, die ganze Welt schau auf uns und es ist Zeit für eine weltweite friedliche Veränderung. Seine vollständige Rede finden Sie in den oben aufgeführten Kanälen.

Wo ist hierzu die Berichterstattung der Mainstream-Medien, wovon haben die Angst?

Am 30. August 2020 gingen die gewalttätigen Verfehlungen der Polizei weiter. Robert F. Kennedy entschied sich spontan erneut vor den friedlichen Demonstranten zu sprechen, musste seine Rede aber wegen der drohenden polizeilichen Gewalt abbrechen. Man beachte hierbei, dass Robert F. Kennedy extra auf eine Mauer kletterte, um seine Worte an die

für das Recht der Selbstbestimmung und der körperlichen Unversehrtheit. Die Würde des Menschen ist unantastbar und darüber steht auch kein Infektionsschutzgesetz, welches in Eilverfahren der Parteien, ohne die Bevölkerung zu fragen, ständig sinnlos zum Nachteil der Menschen geändert wird. Die Regierung sichert sich damit nur noch mehr Macht für gefährliche Maßnahmen. Hierzu wurde sie nicht gewählt.

Ein geschlossener Rücktritt wäre aus meiner Sicht mehr als angemessen.

Halten Sie sich bitte immer wieder die Veröffentlichung vom 25. Juni 2020 des RKI vor Augen, es kann seit April 2020 kein SARS-CoV-2/Corona mehr nachgewiesen werden. Es liegt an Ihnen, wie lange diese sinnlosen Maßnahmen von der Regierung noch durchführbar sind.

Weiterhin möchte ich noch auf die widersprüchliche Berichterstattung der „GEZ-Medien“ aufmerksam machen. So werden die Demonstranten in Weißrussland (Belarus) für ihr Vorgehen gegen die Regierung gelobt. Die Demonstranten tragen weder Masken, noch halten diese irgendwelche Sicherheitsabstände ein. Wurde das irgendwann gerügt? Wenn das Gleiche in Deutschland gemacht wird, sind die Demonstranten radikale Rechte, radikale Linke, Covidioten, Verschwörungstheoretiker, Spinner, unsoziale Gesundheitsgefährder usw.

Der Präsident Lukaschenko wurde von der WHO dazu aufgefordert, einen Lockdown wie in Italien oder Spanien zu machen. Im Gegenzug sollte dieser Hilfskredite für die Wirtschaft von über 90 Millionen Euro erhalten. Lukaschenko lehnte jedoch ab. Ich wusste noch nicht, dass die WHO eine Weltbank wäre. Geht es überhaupt um Corona?

Das Handelsblatt hat einen Bericht veröffentlicht, in dem mehrere Regierungen, u.a. auch die von Deutschland, einen afrikanischen Staat dazu auffordern, die Corona-Pandemie nicht als Vorwand für die Einschränkung der Grundrechte zu missbrauchen. Ja, Sie lesen richtig, zweierlei Maß. Was andere Staaten nicht machen sollen, ist bei uns Selbstverständlichkeit und Gesetz.

Informieren Sie sich selbst und vertrauen Sie nur Ihren eigenen Recherchen. Damit können Sie nichts falsch machen.

Lassen Sie sich nicht weiter durch Falschmeldungen – über angebliche Neuinfektionen oder Neuerkrankungen – beeinflussen, verunsichern und erst recht nicht verängstigen. Es gibt diese einfach nicht, RKI Veröffentlichung vom 25. Juni 2020. Zeigen Sie Mut zur Wahrheit. Hier auch meinen Dank an die vorherigen Lesebriefverfasser und die Südthüringer Rundschau.

Aus meiner Sicht ist die Corona-Pandemie nichts anderes als eine Spanische Grippe in Zusammenarbeit mit dem Virologen Drost. Pharma-Lobbyismus vom Feinsten. Drost hat ja nun schon mehrfach Erfahrungen damit. In den USA wird bereits eine Klage gegen den von Drost entwickelten PCR-Test vorbereitet, Drost soll dann wegen des Betruges zur Verantwortung gezogen werden. Dazu findet man nichts bei ARD und ZDF.

Ich habe zu dieser egoistischen, machtgerigen, manipulierenden und selbstverherrlichenden Regierung kein Vertrauen mehr. Das wurde über Jahre hinweg zu oft missbraucht und ausgenutzt.

Ist Ihnen bekannt, dass das CDC in den USA die an Corona verstorbenen Zahlen von über 160.000 nun auf 6.000 bis 9.000 korrigiert hat. Das heißt weniger als in Deutschland, obwohl die USA eine höhere Bevölkerungszahl aufweist. Alle diese Informationen finden Sie im Internet bei den freien, staatsunabhängigen Medien.

Abschließend möchte ich noch auf Folgendes hinweisen. Ich habe einen Bericht gehört, in dem eine Frau erklärte, dass der neue Influenzaimpfstoff u.a. als Lebendimpfstoff in Form von Nasenspray den Kindern verabreicht werden soll. Die Frau machte sich also

selbst auf den Seiten des RKI kundig und fand heraus, dass dieser Impfstoff aus den Komponenten H1N1 und H3N2 besteht.

Wer sich erinnern kann, H1N1 ist das SARS-Virus der Schweinegrippe. Der Impfstoff gegen die Schweinegrippe hatte massive, gravierende Folgen und Spätfolgen bei Impfpfern verursacht. Dieser H1N1 Virus ist dem Coronavirus ähnlich, das heißt im Umkehrschluss erkrankten dann die Kinder an diesem Virus, die Eltern sind verpflichtet, das den Ärzten zu melden. Diese nehmen dann den PCR-Test in der Nase vor und finden Corona. Die Folge ist eine neue zweite Corona-Welle, verursacht durch den Influenzaimpfstoff 19/20, so die Aussagen der Frau.

Ich habe diese Aussagen hinterfragt und bin ebenfalls auf die Seiten des RKI gegangen. Ich traute meinen Augen nicht, die Frau hat Recht. Hier lautet die Empfehlung der WHO, Quadrivalente Influenzaimpfstoffe sollen Antigene folgender Influenzaviren enthalten:

- A/Brisbane/02/2018 (H1N1)pdm09-ähnlicher Stamm,
- A/Kansas/14/2017 (H3N2)-ähnlicher Stamm.

Die Schweinegrippe war 2009 ein (H1N1)pdm09-ähnlicher Stamm.

Wenn es Ihnen zu mühselig erscheint auf den Seiten des RKI zu recherchieren, empfehle ich die Berichterstattung des HNO-Arzt Bodo Schiffmann auf seinem kostenlosen Kanal: Alles außer Mainstream, bei YouTube oder Telegram.

Herr Schiffmann berichtete in seinem letzten Video auch davon, dass Ärzte, welche sich nun bereit erklären die Testungen gegen Corona in ihren Räumen vorzunehmen, erhebliche Extravergütungen erhalten sollen. Bezahlen muss das natürlich der Steuerzahler. Ich frage mich nur, wovon soll der das nehmen? Der Staat versucht damit die Plandemie weiterhin künstlich aufrecht zu erhalten, koste es was es wolle. Geld regiert die Welt und Herr Schiffmann appelliert an seine Kollegen bei dieser Schweinerei nicht mitzumachen. Er fragt gezielt, was wollen Sie Ihren Kindern und Enkelkindern später einmal sagen, wenn die Sie fragen, warum hast Du da mit gemacht? Ich finde diese Fragestellung, nach all den vorliegenden, vom Staat selbst veröffentlichten Dokumenten, mehr als berechtigt.

Weitere Kanäle sind: „Ärzte für Aufklärung“, „Coronaausschuss.de“, „Wolfgang Wodarg“, „Tyche Einblick“...

Wolfgang Wodarg war Berater der Bundesrepublik in Pandemieangelegenheiten und hatte die falschen, von Drost ausgerufenen Plandemien bei der Schweinegrippe und der Vogelgrippe aufgedeckt. Die Merkel-Regierung und ihre neuen Staatsmedien verweigern Dr. Wolfgang Wodarg aber einen öffentlichen Diskurs im Fernsehen. Warum wohl? Dr. Wodarg erklärt die Corona-Pandemie ebenfalls als falsch, wie auch der Mikrobiologe Prof. Dr. Sucharit Bhakdi.

Haben wir den Spruch: „Wissen ist Macht“ nicht schon in der DDR gehört und gelernt? Ich möchte diesen erweitern um: „Mache einen Dummen schlau und du bekommst ihn nie wieder dumm“. Ich habe den Eindruck gewonnen, die Merkel-Regierung möchte keine schlauen Menschen mehr. Nur so lassen die sich leichter lenken und diktieren.

Dieser Brief ist das Ergebnis meiner eigenen Recherchenarbeiten und er vertritt meine Meinung. Ich berufe mich auf mein Recht zur freien Meinungsäußerung.

Ralf Eisenblätter
Schönbrunn

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abdruckend und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Alle Artikel und Leserbriefe zu diesem Thema finden Sie auf www.rundschau.info

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

Adelhausen

Steiner Fleischerei; Profi Schmitt

Bad Colberg

Touristinformation

Bedheim

Dorfladen

Beinerstadt

Bushaltestelle

Biberschlaf

Getränkhandel Steiner;
Fleischer Grimmer

Bockstadt

Campingplatz

Brattendorf

Edeka Geuß + Poststelle; Sagasser;
Sprint Tankstelle

Bürden

Bushaltestelle

Crock

Pflösch Fleischerei; Mueche Bäckerei;
Rohrer Getränkevertrieb GmbH

Einöd

Countryscheune

Einsiedel

Kreuzel Fleischerei

Eisfeld

Edeka; Schachtschabel – Uhren /
Schmuck; Schneider Bäckerei;
Braun Bäckerei; AVIA Tankstelle;
Achtenhagen Getränke; REWE;
Frisör Haarmonie; AGIP Tankstelle;
Getränkemarkt Volkshaus;
Automobil-Center; Thommy's Zoaladen;

Eishausen

Ignos / Agrar GmbH

Erlau

Pits Floristik; Salzmann Bäckerei;
Grüne Erle

Gellershausen

Dorfladen

Gethles

Frühaufl

Gießübel

Fleischerei Brückner

Gleichamberg

Landmetzgerei Gleichamberg;
Winkler Ottmar Einkaufsmarkt;
Gärtnerei Eyring;

Gompertshausen

Gemeindehaus

Harras

Gaststätte „Grüner Baum“

Heldburg

Tankstelle; Batzner; tegut

Hellingen

Gemeinschaftshaus

Hessberg

Enzi; Katzy

Heubach

Apothek Heubach; Eisdiele;

Hildburghausen

Norma; Edeka; Möbelpiraten; NKD;
Fairteilladen, Eishäuser Str. 19;
REWE Stadtmitt; REWE Schleusinger Str.;
Lidl / Eingang neben Bäcker; Apotheke Luft;
Netto b. Friedhof / Bäcker; Netto b. Aldi;
OIL Tankstelle b. Ehrhardt; OIL Tankstelle
Wallrabs; Bäckerei Schneider Rosengasse;
Bäckerei Schneider Untere Marktstr.;

Fleischerei Streufdorf Untere Marktstr.;

Blumen Otto; hagebau; Fundgrube;
Landratsamt; Farben Bauer; expert;
Wiegand Claudia Verkaufsmobil;
Helios - Cafeteria; Fleischerei Schröder;
Friseur am Markt; Schloßparkpassage;
Durchgang + Apotheke; Regiomed;

Hinternah

Fiedler Bäckerei; Tankstelle

Hinterrod

Am Steigerturm

Hirschbach

Café Orban

Käblitz

Gaststätte

Was? Wann? Wo?

Sommerrodelbahn

Waffenrod

Sa, So und Feiertag 11:00 – 17:00

Ausstellungen

Hildburghausen Ab 30. August Sonderausstellung „Zwischen Raum und Zeit“ im Stadtmuseum Mi-Fr 10:00 – 17:00, Sa/So 13:00 – 17:00**Heldburg** 10:00 – 16:00 Deutsches Burgenmuseum; „Steinreich oder auf den Hund gekommen“**Kloster Veßra** 9:00 – 18:00 Hennebergisches Museum; Verlängerung „Janosch: Unikate und Grafik“**Römhild** 9:00- 17:00 Steinsburgmuseum Ur- und Frühgeschichte Südthüringens, 10:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Museum – Do/ Fr, 14:00 – 17:00 – So, Schloss Glücksburg geöffnet**Schönbrunn** 9:00 – 11:00 und 13:00 bis 16:00 Gewürzmuseum Gewürze und Geschichten**Schleusingen** 9:00 – 17:00 Naturhistorisches Museum Schloss Bertholdsburg „Versteinertes Wetter“**Streufdorf** 13:00 – 18:00 Zweiländermuseum Rodachtal „Purer Frohsinn“ Detailfotografien in großformatigen Collagen von Annette Mann

Mi. 09. September

Hildburghausen 17:30 Georgenhalle Vortrag „Entlassung aus der Klinik – wie geht es mit meinem Angehörigen weiter?“ Anmeldung erforderlich unter 03685-776800**Heldburg** 10:00 MGH Krabbelgruppe und Ehrenamtsstammtisch**Bad Königshofen** 18:00 Kurkonzert mit der Promiband auf dem Marktplatz

Do. 10. September

Heldburg 15:00 MGH Töpfern für Jung und Alt**Hildburghausen** 18:00 Wacholderschänke Gin-Tasting & Köstlichkeiten**Bad Rodach** 18:00 Parkplatz Storchenschlot Naturführung

Fr. 11. September

Hildburghausen 19:30 Café Charlott Briefmarken Tauschabend**Häselrieth** 18:30 Orgelweihe Anmeldung unter 03685-4044585 Mo – Fr 8 – 12 Uhr**Suhl** 18:00 Platz d. Deutschen Einheit „Wir für Hier“
Simmershausen
Saal Gaststätte Filmvorführung

Sa. 12. September

Gleichamberg 14:00 Landgasthaus Singspiel**Hildburghausen** 9:00 Malteser „Erste-Hilfe“-Kurs**Masserberg** 11:00 Wander-Hostel beschwingte Wanderung**Hinternah** 9:00 Tennisplatz Vereins-Ortsmeisterschaft im Tennis**Suhl** 19:00 Platz d. Deutschen Einheit „The Beatles“

So. 13. September

Brünn 14:00 Orgelkonzert**Heldburg** 10:00 – 17:00 Kreativmarkt zum Tag d. off. Denkmals**Römhild** 14:44 Schloss Konzert**Suhl** 11:00 Platz d. Deutschen Einheit Kulturfrühstücken**Bad Rodach** 10:30 Kurkonzert mit dem „Heimathaus Brattendorf“ auf der Terrasse des „ThermenRestaurants“**Veilsdorf** Kirche Tag des off. Denkmals Männer- und Posaunenchor**Eisfeld** 14:00 Otto-Ludwig-Garten/ Gartenhaus Tag d. off. Denkmals

Di. 15. September

Heldburg 10:00 MGH Wanderung Anmeldung erforderlich**Bad Rodach** 17:00 Marktbrunnen Stadtführung

Mi. 16. September

Heldburg 10:00 Krabbelgruppe und Ehrenamtsstammtisch

3. Sommer-Aus- klang-Organ-Konzert

Brünn. Am Sonntag, dem 13. September 2020, um 14 Uhr wird der Eisfelder Kantor Andreas Förster auf der Böhm-Orgel zu Brünn ein kleines Organkonzert mit frischen und bekannten Melodien darbieten.

Zugleich sind die Jüngsten unserer Gemeinde herzlich eingeladen. Katechetin Ines Dungs wird mit ihnen den Schuljahresanfang spielerisch feiern.

Bei schönem Wetter gibt es im Anschluss im Pfarrgarten ein kleines (coronagerechtes) Kaffeetrinken.

Feuchte Wände? Nasse Keller?

Kostenlose
Erstberatung

- ✓ Kostenlose Beratung
- ✓ Mauerwerksschonende Anwendung
- ✓ Schnelle Ausführung
- ✓ Gesundheitlich unbedenklich
- ✓ 25 Jahre Garantie
- ✓ Für jedes Mauerwerk geeignet

BKM.MANNESMANN AG
ABDICHTUNGSSYSTEME

Bauabdichtungs GmbH · 98529 Suhl
Tel. 03681/4121083

wird trocken - bleibt trocken

Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld

Hildburghausen/Eisfeld. Die Kreisdiakoniestelle bietet nachfolgende Veranstaltung an.

Offene Angebote in Hildburghausen:

- montags bis freitags, 13 bis 15 Uhr: Hildburghäuser Tafel, Obere Marktstraße 43 geöffnet, Infos, Verlängerung der Tafelausweise über D. Gütter, Tel. 03685/4011533,

- jeden Dienstag, 10 bis 11.30 Uhr: Deutschkurs für Frauen in der Kreisdiakoniestelle, Kinder können mitgebracht werden,

- Dienstag, 15. September 2020, 14 Uhr: Pflegebegleiter-Stammtisch - Pflegebegleiter laden Interessierte, Ehrenamtliche sowie pflegende Angehörige recht herzlich zum Kennenlernen ein.

Offene Angebote in Eisfeld:
- Mittwoch, 16. September 2020, 19.30 Uhr: Treffen und Gesprächsangebote, Pfarrhaus Eisfeld.



Tag des offenen Denkmals in Westenfeld entfällt!

Westenfeld. Leider müssen die Mitglieder des Heimatvereins Westenfeld aufgrund von Krankheit und dem erhöhten Aufwand durch die Corona-Krise alle geplanten Aktivitäten zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem 13. September 2020 absagen. Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Katrin Schlefke
Stellv. Vereinsvorstand

Die Rechtsanwaltskanzlei Benecke & Knoth informiert

BENECKE & KNOTH

RECHTSANWÄLTE

Unverwertbarkeit der Geschwindigkeitsmessung mit dem Messgerät TraffiStar S350?

Herr M. aus T. fragt: „Ich wurde vor kurzem von einem anhängerrähnlichen Messgerät geblitzt. In dem mir vorliegenden Anhörungsbogen ist das Messgerät TraffiStar S350 angegeben. Darüber hinaus erwartet mich nach dem neuen Bußgeldkatalog ein Fahrverbot, was nach dem Alten nicht der Fall wäre. Besteht die Möglichkeit hier etwas zu machen?“

Sogenannte Blitzanhänger, die tatsächlich einem PKW-Anhänger ähneln und daher ihren Namen haben, finden mittlerweile in verschiedenen Bundesländern Anwendung. Die gegenwärtig zwei am häufigsten anzutreffenden Geräte beinhalten das Messgerät Polyscan oder TraffiStar S350. Grundsätzlich handelt es sich hierbei um ein standardisiertes Messverfahren mit Lasertechnologie. Gleichwohl hat das Verfassungsgericht des Saarlandes entschieden, dass Geschwindigkeitsmessungen mit dem Messgerät TraffiStar S350 unverwertbar sind. Dies vor dem

Badeurlaub und Wellness daheim in der FrankenTherme Bad Königshofen

Bad Königshofen. „Sommerzeit ist Badezeit.“ Die FrankenTherme in Bad Königshofen, das attraktive Gesundheits- und Erlebnisbad, hat auch während der Corona-Zeit für Bade-Gäste geöffnet. Auch das Finnisch-Fränkische Saunadorf in der Therme steht für alle Saunaliebhaber offen und es dürfen sogar Aufgüsse, jedoch ohne „verwedeln“, angeboten werden. Somit können neben dem Saunabereich das große Thermeninnenbecken mit 32°C, das Außenbecken mit 30°C sowie der Kindererlebnisbereich genutzt werden und das wochentags von 10 bis 21 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 10 bis 20 Uhr.

Die Badezeit ist variabel, es kann zwischen 2 Stunden-, 3 Stunden- und 4 Stunden-Tarifen gewählt werden. Geöffnet ist täglich, der letzte Einlass ist jeweils 2 Stunden vor Schließung.

Ebenso lädt der 720 Quadratmeter große, an die Therme angeschlossene Heilwassersee zum Baden ein. Mit seiner umgebenden Felsenlandschaft knüpft er optisch an die Alpengenau, ist mit 28-30 Grad Wassertemperatur aber wärmer als die meisten natürlichen Gewässer.

Die positive Wirkung des natürlich belassenen Heilwassers der Regius-Quelle ist unstrittig. Seit rund fünfzig Jahren wird das Wasser nicht nur für Trinkkuren sondern auch bei Erkrankungen des Bewegungsapparates eingesetzt – und zusätzlich erfahren Menschen mit Haut- oder auch Atemproblemen im Heilwassersee einen chlor- und chemiefreien Badespaß.

Auch die bereits heiß ersehnte Fakeslide-Röhrenrutsche ist Mitte August in Betrieb gegangen. Dabei

handelt es sich um die neue, 75 Meter lange Riesenwasserrutsche der Therme mit optischen Täuschungen: Die Röhre sieht gerade aus, obwohl die tatsächliche Linienführung als Kurve verläuft. Daneben sind LED-Displays eingebaut, auf denen Videos abgespielt werden. Dazu zählen Unterwasservideos mit Haien, deren Mauler den Badegästen förmlich verschlingen. Außerdem gibt es Weltallfilme mit Außerirdischen sowie Dschungelvideos mit exotischen Tieren.

Ein Highlight für alle jungen bzw. jung gebliebenen Badegäste, die für Action zu begeistern sind.

Auskünfte erhalten Sie in der FrankenTherme, Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen, unter Tel. 09761/91200, per E-Mail: info@frankentherme.de oder im Internet unter: www.frankentherme.de

Kirchgeldkassierung

Harras. Am Mittwoch, dem 16. September 2020, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit, im Mehrzweckraum der Gemeinde (ehemaliges Bürgermeisteramt) das Kirchgeld zu bezahlen.

„Erste Hilfe“-Kurs bei den Maltesern

Hildburghausen. Der nächste Grundkurs „Erste Hilfe“ für Führerscheinnehmer und Betriebsleiter findet am Samstag, 12. September 2020, um 9 Uhr in der Malteser Dienststelle Hildburghausen, Thomas-Müntzer-Str.13 statt. Anmeldungen bitte über www.malteser-kurse.de oder unter Tel. 03685/79400.

gilt zwar grundsätzlich die neue Bußgeldkatalogverordnung. Aufgrund inhaltlicher Mängel dürfte diese allerdings nicht wirksam sein, sodass die alte Bußgeldkatalogverordnung anzuwenden wäre. Hierzu sollten bereits im Anhangsverfahren gegenüber der Bußgeldstelle entsprechende Ausführungen vorgenommen werden.

Die eingangs gestellte Frage ist daher mit einem klaren Ja zu beantworten, das heißt, dass die Möglichkeit besteht, erfolgversprechend gegen das drohende Bußgeld sowie das Fahrverbot vorzugehen.

Eine allzeit sichere, unfallfreie und blitzfreie Fahrt wünscht Rechtsanwaltskanzlei Benecke & Knoth.

Rechtsanwalt Björn Benecke



Kanzlei Benecke & Knoth
Eisfelder Straße 16
98646 Hildburghausen
Tel. 03685/79070
Fax. 03685/790734
www.rechtsanwalt-hildburghausen.de

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

Leimrieth

Getränke Nagel

Langfeld

Frisör Perfekt Style; Zachrich Getränkemarkt

Linden

Bushaltestelle;

Lindenau

Landgasthof;

Masserberg

Koch GmbH; Laden „Dies & Das“;
Rathaus;

Milz

Milzer Floristik; Bäckerei Kühn

Pfersdorf

Büro Agrar Genossenschaft

Poppenhausen

Reurieth

Fleischer Agrar

Rieth

Gasthaus Beyersdorfer

Römhild

AVIA Tankstelle; Witzmann;
Poststelle Rosel Frank; REWE

Sachsenbrunn

Bäckerei Langguth

Schleusingen

Edeka; REWE; Sagasser; nahkauf;
Fratzschers Fleischer; Bäckerei Scheidig;
Esso Tankstelle Ortsringang;
Bäckerei Salzmann, Drei-Ähren-Bäckerei;
Schell Tankstelle Sulher Str.; teegut;

Imbiss „Genuss pur“

Schnett

Mein Markt

Schönbrunn

tegut; Thüringer Kaufmarkt; Tankstelle;
Post Lotto Reinigung Bestellcenter;
Fleischerei Amm

Schweickershausen

Familie Nußmann;

Seidingstadt

Bushaltestelle

Siegritz

Zur grünen Ave; Fliesen Schmittlutz

Simmershausen

Friedrich Autoservice, Grüner Baum

St. Bernhard

Steinfeld

Spindler Gärtnerei

Stressenhausen

Frisör Hair Style

Streufdorf

Brot-Töpfle; Fleischerei Agrar;
Dorfladen „Markt-Eck“;

Themar

Sagasser; Esso Tankstelle; Apotheke Luft
Fleischerei Schröder; Netto; Norma; tegut;
Bahnhofstraße 42;

Ummerstadt

Initiative Rodachtal e.V.;

Veilsdorf

Bäckerei Dinkel; Rathaus;
Stüllein Gärtnerei; Sagasser

Waffenrod

Geschenke Braun; Kreuzel Fleischerei

Waldau

Tankstelle; Bäckerei Fiedler;
Fleischerei Lobig

Weitersroda

Fleischer Sauerbrey

Westhausen

Schul-Konsum

Alle Ausgaben der
Südthüringer Rundschau
finden Sie auch unter



www.rundschau.info

Kleinanzeigen

Verkäufe

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung ☎ 0 36 85 / 4 09 14 - 0 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Nachtsichttechnik erprobt vom Jäger für Jäger Vorführgerät vorhanden ☎ 01752608829

Kaufgesuche

Kaufe Ackerland und biete gute Bezahlung. Zuschriften an die SR unter Chiffre 383927/Z

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Tiermarkt

An alle Kleintierzüchter und Pferdehalter verkaufe kleine Bündel 70x40x30 Heu, Stroh, Lieferung nach Absprache möglich ☎ 03685/704179

Unterricht + Fortbildung

Prof. Git.- & Bassunterr. zu Hause ☎ 036841/53219 + 0172/6026659 uli@uli-hess.de

Schlechte Noten! WMK-Lernhilfe! Hausaufgabenbetreuung, Unterricht, Beratung, 03685/704296.

Vermietungen

2-R-Whg. /Kü, WC, DU Zentrum Schleusingen, 57 qm, KM 349,00 € + 150,00 € NK. ☎ 03685/79070, 8:00 - 17:00.

Eisfeld, 3-R.-Wohnung Küche, Bad, 93 qm, im 2-FH, Erdgeschoss, zu vermieten, Tel. 015116141605

Baumaschinenvermietung
Minibagger von 2.0 to. bis 8.0 to.
Rüttelplatte / Stampfer
SCHELLER & PARTNER
Hildburghausen • Thomas-Müntzer-Str. 7a
Tel.: 0171 / 72 55 783

Südthüringer Rundschau
Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
98646 Hildburghausen
Bachplatz 1
Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
• Alfred Emmert
• Mediengruppe Oberfranken - Zeitungsverlage GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Alfred Emmert
Telefon: 0 36 85 / 79 36-0
Fax: 0 36 85 / 79 36-20
E-mail: info@suedthueringer-rundschau.de
Redaktion: Alfred Emmert
Anzeigen: Alfred Emmert
Verteilte Auflage: 15.000
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 90,- € (inklusive MwSt.).
Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom Juli 2020.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
Anzeigen- und Redaktionsschluss: jeweils Montag 12.00 Uhr
Technische Herstellung: Kurier-Verlag GmbH, 98646 Hildburghausen, Johann-Sebastian-Bach-Platz 1.
Druck: DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg.
Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für Hörfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung, denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Automarkt

Ford Kuga 08, TÜV neu, 4 x 4, AK, 8-fach neu ber., 130 Tkm, VB 6500 € : ☎ 0174/2410818:

Mercedes B-Klasse, gut erhalten Bj. 2/08, 113 Tkm, gute Ausst., rostfrei, Preis VB ☎ 01752608829

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 0 36 86 / 61 61 56
BEEZis KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

Bekanntschäften

Bildhübsche Isabell 29J. zierlich, schlank mit blondem Haar, blauen Augen. Bin ohne Anhang, arbeite als Rezeptionistin und sehne mich nach einem liebevollen Mann zum Verwöhnen. Freue mich sehr auf ein Treffen mit Dir. Bitte melde Dich gleich. ü. Pv Tel./sms: 015127186363

Lebensfrohe Sonja 46 mit schöner Figur und erotischer Ausstrahlung. Bin sehr zuverlässig, treu und ehrlich. Arbeite in der Produktion als Qualitätsprüferin. Als Hausfrau bin ich eine ausgezeichnete Köchin, gerne Überzeuge ich Dich davon. Ruf einfach an. Ich freue mich schon sehr. ü. Pv Tel: 01608544377 gerne sms

Fröhliche Witwe Jutta 71 sehne mich nach einem netten Herren, gerne auch älter. So schön wäre es wieder gemeinsam am Frühstückstisch zu sitzen, die Sonnenstrahlen in der Natur zu spüren. Bitte melde Dich. ü. Ag. VMA Anruf 015776827776

Uschi 58J. seit 3 Jahren Witwe, mit vollbusiger Figur, habe Herz und Humor, möchte mit Dir Hand in Hand durchs Leben gehen. Für ein Treffen melde Dich bitte. ü. Ag. VMA 01607998576

Hübsche Verkäuferin Steffi 38 schlank, sportlich, temperamentvoll mit langem Haar, bin sehr zuverlässig, treu und sehne mich nach einem Mann an meiner Seite für eine gemeinsame Zukunft. Bitte melde Dich ü. Ag. VMA Tel/sms 01607998576

Erfolgreicher Jungunternehmer Markus 36 J., bin ein sehr familienbezogener Mann, sehr kinderlieb, zuverlässig und treu. Ich selber habe keine Altlasten, bin offen für eine feste Beziehung. Gerne möchte ich mit Dir reisen und die Welt erkunden. Bitte melde Dich! Ich erwarte Dich mit einem Lächeln. ü. Pv Tel./sms 01704432364

62 kein Opa-Typ, 1,68m gr. ehrlich, treu und zuverlässig, sucht passende Partnerin, Tel. 0151-18119007

Liebe Ramona, SR vom 2.9.2020 möchte Dich ohne PV kennenlernen. Tel. 0179-4807100

Erotik

Mama & Tochter (18) 0162-165 42 04

Stellenangebote Stellengesuche

Apotheker/in gesucht für Hildburghausen

wir sind ein harmonisches und kollegiales Team und bieten eine abwechslungsreiche

- Tätigkeit bei:**
- übertariflicher Bezahlung
 - flexibler Arbeitszeitgestaltung
 - keine Notdienste und keine Sonn- und Feiertagsdienste



Inhaber Ulf Albrecht e. K., Schlossparkpassage 4, 98646 Hildburghausen
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung - gern auch per E-Mail an: info@schlosspark-apotheke.de oder Sie rufen einfach an. **Tel. 0 36 85 / 70 24 20**

FSP
AUTOMATIONS GMBH
TECHNIKER (m/w/d)
mit Konstruktions- erfahrung **gesucht.**
Bewerbungen an:
FSP-Automations GmbH, Friedrichs- werk 38, 98553 Schleusingen oder info@fsp-automation.eu

Ihre Stellenangebote in die Südthüringer Rundschau

Stellenangebote Stellengesuche

Die Stiftung Rehabilitationszentrum Thüringer Wald sucht zur Einstellung in Vollzeit ab sofort

einen/eine leitende/n Mitarbeiter/in im Bereich Personenzentrierte Komplexeleistungen
Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.reha-schleusingen.de/die-stiftung/stellenangebote>

Die Stiftung Rehabilitationszentrum Thüringer Wald sucht zur Einstellung in Vollzeit ab sofort

eine/einen Mitarbeiter/in als Qualitätsmanagement- und Arbeitssicherheitsbeauftragter
Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.reha-schleusingen.de/die-stiftung/stellenangebote>

Fahrer unter Alkohol Rentner bestohlen

Haina (ots). Am Freitagabend (4.9.) stellten Beamte der Polizeiinspektion Hildburghausen in der Ortslage Haina einen 53-jährigen Opelfahrer fest, welcher sein Fahrzeug unter dem Einfluss von Alkohol führte. Der vor Ort durchgeführte Atemalkoholtest erbrachte einen Wert von 1,45 Promille. Im Anschluss erfolgte die Anordnung einer Blutentnahme im Klinikum Hildburghausen. Der Führerschein des Fahrzeugführers wurde durch die Polizeibeamten sichergestellt und ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr eingeleitet.

Eisfeld (ots). Ein 33-jähriger bot vor wenigen Tagen einem 79-jährigen Hilfe beim Einkufen in einem Supermarkt in der Straße „Am Thomasberg“ in Eisfeld an. Der Rentner war einverstanden und entlohnte ihm mit Bier und überließ ihm das Wechselgeld. Samstagmittag stellte der ältere Herr fest, dass sein Sparbuch sowie die EC-Karte verschwunden waren. Die Personalien des Täters sind bekannt, sodass die Polizei die Ermittlungen gegen ihn aufnehmen konnte.

FrankenTherme
BAD KÖNIGSHOFEN
Wir suchen für unser Team
Physiotherapeuten (m/w/d) und Masseur / Medizinische Bademeister (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit (Arbeitszeiteinteilung nach Absprache) ab sofort

Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld und Aufgabenbereich
- Attraktive, neue sanierte Räumlichkeiten
- Leistungsbezogene Vergütung bei jährlich tariflichen Erhöhungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung für unsere Mitarbeiter
- Zuschuss zur Altersvorsorge in Form von Entgeltumwandlung und für Vermögenswirksame Leistungen sowie Leistungsprämie
- Jahressonderzahlung/Weihnachtsgeld in Form einer Einmahlzahlung
- Kostenfreie Nutzung der Therme und der Sauna sowie des Fitnessraumes und der Kurse
- Umfassende interne sowie externe Fort- und Weiterbildungsangebote

Ihre Qualifikation:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Physiotherapeuten oder Masseur / Medizinischen Bademeister (m/w/d/)
- Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit
- Manuelle Lymphdrainage / Manuelle Therapie (von Vorteil)

Schriftliche Bewerbungsunterlagen an:
Kurbetriebsgesellschaft mbH Bad Königshofen, Frau Anding
Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen
Tel.: 09761/9120-24, E-Mail: physiotherapie@frankentherme.de

Ihre private Kleinanzeige - ab 4,50 € sind Sie dabei!

Eine Anzeige in der „Südthüringer Rundschau“ (verteilte Auflage 12.000) kostet Sie für **die ersten 3 Zeilen nur 4,50 €**, jede weitere Zeile 1,50 €.
(Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet)

privat inkl. MwSt.	geschäftl. zzgl. MwSt.
4,50 €	6,00 €
6,00 €	8,00 €
7,50 €	10,00 €
9,00 €	12,00 €
10,50 €	14,00 €

Mindestgröße 3 Zeilen

Name, Vorname: _____
Anschrift: _____
Buchen Sie den Rechnungsbetrag bitte ab:
Bank: _____
BLZ: _____
Kto.-Nr.: _____
Erscheinungstag: _____ Bar bezahlt
Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik: _____
 Internet (www.suedthueringer-rundschau.de)

PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELD BENUTZEN!
Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis 2,50 € bei Abholung 5,- € bei Zusendung hinzu.
(Preise für Veröffentlichung in überregionalen Zeitungen auf Anfrage)

Den Coupon ausfüllen (mit Angabe der BLZ und Kontonummer) und per Fax oder per Post schicken an: **Südthüringer Rundschau, Bachplatz 1, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: bueror@suedthueringer-rundschau.de, Tel.: (03685) 7936-0** oder geben Sie ihn im Büro der Südthüringer Rundschau ab und bezahlen **BAR von Mo., Mi.: 8 - 12 Uhr, Di., Do.: 8 - 17 Uhr; Fr.: 10 - 12 Uhr** **Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr**

Kunst vereint und bringt zusammen

Marktgalerie zweier Hobbykünstler zu „Hildburghausen leuchtet“

Hildburghausen. Hildburghausen leuchtet - eine neue Form der Innenstadtbelebung, eine neue Form, die Stadt ihren Bürgern erlebbar zu machen.

Seit Jahren kämpfen die Innenstädte gegen Amazon & Co. an und seit Jahren verlieren sie. Vor allem die kleinen Regionalen Händler verlieren diesen ungleichen Kampf. Aber auch die Bürger verlieren an Lebensqualität, an regionalem Einkaufserlebnis und regionaler Beratung.

Der Hildburghäuser Werbering hat nun eine besondere Form erdacht, diese, unsere Innenstadt für uns wieder erlebbar zu machen und uns mit einzubeziehen. Da galt es nun nach zu denken und zu überlegen. Was tun? - fragte eben nicht nur Lenin. So ergeben sich auch ganz neue Konstellationen zu eben jenem Event. Da wird die ehemalige Filiale der Kreissparkasse - auf dem Markt - zur Marktgalerie. Zwei Hobbykünstler aus Hildburghausen haben sich zusammengetan und präsentieren ihre Malerei -

Annelore Römhild und Steffen Harzer.

Wer die jüngere Geschichte der Stadt verfolgt hat, wird sich verwundert die Augen reiben, die ehemalige Fraktionsvorsitzende der CDU im Stadtrat Hildburghausen und der ehemalige Bürgermeister von den Linken gemeinsam. Kunst vereint und Kunst bringt zusammen. So zeigen die Beiden eben auch, dass man Gräben überwinden kann und das Gemeinsame in den Vordergrund stellt.

Seien Sie daher recht herzlich eingeladen, wenn am Freitag, dem 25. September 2020, um 17 Uhr für drei Tage die Hildburghäuser Marktgalerie ihre Pforten öffnet.

Die beiden Künstler freuen sich auf Sie und Ihren Besuch, schauen Sie vorbei. Erobern Sie sich Ihre Innenstadt wieder und vielleicht haben Sie ja dann auch eine Idee zur Wiederbelebung der Innenstadt, die Sie einbringen und umsetzen können.

Steffen Harzer

CDU-Ortsverband Straufhain gegründet

Straufhain. Am Dienstag, dem 1. September haben die CDU-Mitglieder der Gemeinde Straufhain ihren CDU-Ortsverband gegründet. Als historisches Ereignis hatte Gerd Heim aus Streschenhausen diesen Schritt bezeichnet. In die Wege geleitet und schließlich für Mitstreiter gewonnen hatte Walter Köhler. Er wurde im Laufe des Abends in die Funktion des Ortsvorsitzenden gewählt. Als Stellvertreter steht ihm Reinhold Greim zur Seite. Andreas Bauer und Gerd Heim wurden zu Beisitzern gewählt. Karin Köhler übernimmt die Aufgabe der Mitgliederbeauftragten.

Motiviert hat es sich das neu gewählte Gremium zur Aufgabe gemacht, in allen Ortsteilen der Gemeinde Straufhain Mitglieder zu werben. Alle bishe-

rigen Mitglieder kommen bis auf Gerd Heim (Streschenhausen) aus Streufdorf.

Der Wahl vorausgegangen war eine Anhörung im Kreisverband des CDU-Kreisverbandes Hildburghausen-Henneberger Land, bei der nach Aussage von Kristin Obst ein einstimmiger Beschluss für die Neugründung gefasst wurde. Obst war an diesem Abend ebenfalls zu Gast.

Der CDU-Landesverband war vorab informiert und hatte „grünes Licht gegeben“. Walter Köhler freut sich, dass es seit Jahrzehnten nun wieder eine CDU Ortsgruppe Straufhain gibt und gratuliert seinen Vorstandsmitgliedern. Gemeinsam will man nun ortsübergreifende Sachthemen angehen und dabei die christlichen Werte vorantragen.



Der neuer CDU-Ortsverband Straufhain (v.l.n.r.): Gerd Heim, Reinhold Greim, Karin Köhler, Andreas Bauer und Walter Köhler.

Foto: privat

Eine abgewählte Kreisvorsitzende treibt einen ganzen CDU-Kreisverband ins Chaos

Hildburghausen (2. September). Die abgewählte Kreisvorsitzende Kristin Obst (ehemals Floßmann) versucht weiter den Kreisverband der CDU ins Chaos zu stürzen. Nach Informationen unserer Redaktion hat Kristin Obst in ihrer selbst zugeschriebenen Eigenschaft als „(Noch)Kreisvorsitzende“ zu einer Mitgliederversammlung des CDU-Kreisverbandes Hildburghausen-Henneberger Land am 15. September 2020 geladen. In der Versammlung soll es um die Vorbereitung der Bundestagswahl 2021 gehen.

Nach unseren Informationen hat der Thüringer Landesverband der CDU bereits juristische Schritte eingeleitet, um die von Obst geplante Versammlung zu

annullieren.

Der CDU-Kreisverband Hildburghausen: Eine Partei, zwei Welten.

Der CDU-Kreisverband Hildburghausen-Henneberger Land hatte am 29. Juli 2020 in Schleusingen den Reset-Knopf gedrückt. Nach langen Querelen wurde Heldburgs Bürgermeister Christopher Other auf dem Kreisparteitag zum neuen Kreisparteivorsitzenden gewählt. Die damalige Kreisvorsitzende Kristin Obst nahm aus Protest nicht am Kreisparteitag teil.

„An einem nicht satzungskonformen Parteitag werde ich nicht teilnehmen. Ich wünsche unserem Verband allem voran Gottes Segen.“, schrieb Obst den Mitgliedern des Kreisverbandes

Für Interessierte zwischen 13 und 17 Jahren:

Ferienfreizeit im Schullandheim Schirnrod

Vom 27. bis 30. Oktober alles über das Thema Nachhaltigkeit erfahren

Schirnrod. Der Förderverein des Schullandheims Schirnrod veranstaltet vom 27. bis 30. Oktober 2020 eine Ferienfreizeit für 13 bis 17-jährige Jugendliche zum Thema Nachhaltigkeit.

Während dieser vier Tage möchten wir gemeinsam mit verschiedenen Workshopleitenden und bei interessanten Ausflügen verschiedene Themen des Klimaschutzes aktiv kennen lernen. Wir werden gemeinsam nachhaltig kochen, ausgediente Gegenstände „upcyclen“ und uns während eines Ausfluges mit Müllvermeidung bzw. verpackungsfreiem Einkaufen beschäftigen sowie viele weitere Aktivitäten. Wir wollen auf diese Weise Ferienbetreuung und Bildung zusammenführen und vier interessante, spannende, abwechslungsreiche und lehrreiche Tage miteinander verbringen.

Die Kosten belaufen sich auf

100 Euro pro Person (inklusive Übernachtung, Verpflegung im Schullandheim Schirnrod und allen weiteren Posten). Unser Camp beginnt am 27. Oktober um 10 Uhr und endet am 30. Oktober um 14 Uhr.

Der ursprüngliche Termin in den Osterferien musste Corona-bedingt abgesagt werden. Inzwischen dürfen aber wieder Ferienfreizeiten stattfinden und wir freuen uns sehr, wieder Kinder im Schullandheim in Schirnrod begrüßen zu können.

Weitere Informationen auf der Internet-Seite (<http://bit.do/Nachhaltigkeitscamp>) zu entnehmen. Außerdem stehe ich allen Interessierten unter foerderwichtel.schirnrod@gmail.com zur Verfügung.

Felix Schubert
Vorstandsvorsitzender
Förderverein



Flyer Ferienfreizeit zum Thema Nachhaltigkeit.

Foto: Verein

Das Ordnungsamt der Stadt Hildburghausen informiert:

Vollsperrung der Straße „Zur Karolinenburg“

Hildburghausen. Aufgrund von Baumaßnahmen ist die Straße „Zur Karolinenburg“ in Hildburghausen derzeit bis voraussichtlich 13. September 2020 für den Durchgangsverkehr voll gesperrt.

Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die Eisfelder Straße – Coburger Straße – Dammstraße und umgekehrt für die Gegenrichtung.

Alle Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme sowie um die Beachtung und Einhaltung der Verkehrsregelungen gebeten.

Malen in Schloss Bedheim

Bedheim. Der Förderverein Schloss Bedheim e.V. bietet am Samstag, dem 12. September 2020, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr, ein Malkurs mit dem Maler Gerhard Renner im Schloss Bedheim an. Interessierte sind recht herzlich eingeladen und können sich unter Tel. 015110933277 anmelden oder einfach kommen.

Die Kursgebühr beträgt 25 Euro. Der Veranstalter und Maler Gerhard Renner freuen sich auf eine rege Teilnahme.

Allerweltsgespräche beginnen wieder

Hildburghausen. Am Dienstag, dem 22. September 2020, wird die beliebte Gesprächsreihe der Allerweltsgespräche des Kreisverbandes der Linken fortgeführt.

Ab 16.30 Uhr geht es in der Gaststätte „Zur Falkenklaufe“ um folgendes Thema: Aktueller Zustand des Hildburghäuser Waldes und seine zukünftige Entwicklung. Zu Gast ist der Stadtförster Bernd Hofmann. Alle Interessenten sind zur Veranstaltung recht herzlich eingeladen.

Rainer Juhrsch
Kreisgeschäftsführer

Katze Lucy vermißt!



Foto: privat

Sachsenbrunn. Sehulich wird die auf dem Foto zu sehende schwarze Katze Lucy (1 Jahr) vermißt. Sie hat einen schmalen weißen Kragen am Hals, ist kastriert und mag Hunde.

Vielleicht ist sie in Sachsenbrunn/Friedhof in ein Auto geklettert?

Kontakt für Informationen bitte unter Tel. 03686/60008.

WARUM? . . . und wie die Ponys trauern



Die drei verbliebenen Ponys, sie trauern um den herben Verlust.

Foto: privat

Leserbrief. In den letzten Augusttagen musste die bisher unzertrennliche Ponyfamilie einen herben Schicksalsschlag hinnehmen!

Was war geschehen?:

Wie jeden Abend holte ich die Tiere bei Einbruch der Dämmerung von der Koppel nach Hause.

Normalerweise würde die Stute und Leittiere alle anderen Ponys zusammenrufen und sich mit diesen am Zugangstor einfinden. Nicht jedoch an diesem Abend - sie kam nicht.

Schließlich fand ich sie auf der Mitte der Weide mit Schaum vor dem Mund und sehr wackelig auf den Beinen. Sie schaffte es langsam bis nach Hause, wonach ich meinen Tierarzt anrief, der sich allerdings im Urlaub befand.

Nach zahlreichen Telefonaten konnte ich einen Vertreter finden, der zunächst eine Verstopfung in der Speiseröhre vermutete. Während der Behandlung stellte er Vergiftungssymptome fest, wobei sich die Lippen blau färbten und sich ihr Zustand mit akuter Atemnot einhergehend in kurzer Zeit verschlechterte.

Der Tierarzt versuchte, sie mit Cortisonspritzen zu retten und ich hielt sie ständig auf den Beinen und entfernte den Schleim aus ihrem Maul.

Sie hat es dennoch nicht geschafft und verlor um 2.30 Uhr ihr Leben.

Bei der Suche nach den Ursachen war der Tierarzt zunächst der Meinung, sie hätte Giftpflanzen gefressen. Allerdings weiden die Tiere seit nunmehr 16 Jahren auf der Koppel zwischen „Schöne Aussicht“ und „Grahügel“. Hier gab es noch nie Giftpflanzen und auch ein gründliches Absuchen

der Weidefläche und Einzäunungen am Folgetag hat nichts anderes ergeben.

Die drei verbliebenen Ponys trauern nun um den Verlust, indem sie stundenlang in ihrem Unterstand stehen und in die dunkelste Ecke starren.

Daneben haben sie ihr Gesamtverhalten geändert. Sie trotzen, bleiben auf dem Weg zur Weide störrisch stehen, lassen sich nicht anleinen und wollen nicht nach Hause.

Zahlreiche Kinder und Pferdefreunde aus unserem Wohngebiet sind geschockt und versichern, jetzt sehr aufmerksam das Geschehen um die Ponys zu beobachten.

In meinem Empfinden lösen sich Wut und Trauer ab, aber das ist sicher so gewollt!

Ich werte diesen Vorfall als eine geglückte Folge der Aktion vom November vorigen Jahres, als in der Dunkelheit der Weidezaun gewaltsam geöffnet wurde ein Pony ausbrechen konnte.

Solche Aktionen werden inszeniert, um Menschen an ihrer empfindlichsten Stelle zu treffen.

Die Tiere werden zum Opfer und Mittel zum Zweck.

Wer so etwas tut, soll genauso enden!

Hubert Henneberger
Themar

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzuwickeln und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Umweltskandal und kein Ende

Leserbrief. Spätestens nachdem der offene Brief in der Südthüringer Rundschau erschien, hätte man meinen können, das sich jetzt etwas tut.

Aber nein, es tat sich erstmal nichts und so räucherte das Blockheizkraftwerk der Biogasanlage Henfstädt ganze zehn Tage fast durchgängig die Gegend ein.

Gesehen haben dies, Dank der Lage an der B89 Viele, reagiert haben Wenige, am allerwenigsten haben aber die zuständigen Behörden reagiert, exakt Null Komma Null!

Aufsichtspflicht? - die gibt's wahrscheinlich bei der UNB Hildburghausen nicht.

Bei der Polizei hält man sich für nicht zuständig, obwohl dies zumindest an Wochenenden eindeutig der Fall ist.

Denn das, was dort stattfand, war ein laufendes Verbrechen nach StGB 330a.

Aber zurück zum Punkt. Sollten unsere Behörden nicht eigentlich für die Einhaltung von Recht und Gesetz sorgen? Denn das tun sie nicht oder nur da, wo es ihnen in den Kram passt.

Das Qualmen des BHKW hat übrigens erst aufgehört, nachdem ein Vögelchen dem Betreiber geflüstert hat, dass hier möglicherweise Ärger in Form ein Überprüfungs droht.

Die Abschaltung und Über-

prüfung des BHKW wurde durch Umweltministerium/Landesverwaltungsamt angeordnet, doch in Hildburghausen musste man erstmal überprüfen, ob man dies dem Betreiber überhaupt zumuten könne.

Die Frage sollte doch eher sein, ob man den Anwohnern der drei Anlagen giftigen Qualm, widerlichen Gestank, Lärm und Dreck zumuten kann? Und die Antwort darauf kann nur ein klares NEIN sein!

Wer ist also nun verantwortlich für diese Zustände? Zuerst einmal der Landrat, welcher allerdings lieber grinsend in Kameras schaut und Einwände und Beschwerden von Bürgern als unbegründet zurückweist - natürlich, wie kann man auch nur irgendwas anzweifeln in seinem perfekten Fürstentum?

Michael Binek
Kreisrat

Bündnis90/DieGrünen

Bürgerinitiative

Biogas Themar-Lengfeld

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzuwickeln und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

„Zwei Herzen schlagen, ach, in meiner Brust“

Gedanken zum geplanten Windpark in Eisfeld

Leserbrief. Seit dem 12.12.2019, mit der ersten informativen Stadtratssitzung, beschäftigt mich als Stadtrat meine anstehende Entscheidung zum Windpark im Windvorranggebiet W8 in Eisfeld.

Der steigende Lebensstandard, die Digitalisierung und die Transformation in der Mobilität haben alle eine gemeinsame Folge - wir benötigen mehr elektrische Energie, viel mehr elektrische Energie! Als Vergleich sei erwähnt, dass man mit der benötigten Energie für 200 Google-Suchaufträge ein Herrenhemd bügeln könnte. Auch der Umstieg von muskelkraftbetriebenen Zweirädern auf E-Bikes wird nicht ohne energetische Folgen bleiben, obgleich der urbanen Mobilität, verbunden mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, unsere Zukunft gehören sollte.

Der steigende Energiebedarf soll weitestgehend klimaneutral und nicht zu Lasten zukünftiger Generationen erzeugt werden. Neben Photovoltaikanlagen sehe ich persönlich hauptsächlich die Windkraft als mögliche umweltfreundlichere Alternative zu Atom- und Kohlekraftwerken. Es ist aber sicherlich nur menschlich, dass man etwas gut und sinnvoll findet, solange man es nicht vor der eigenen Haustür tagtäglich anschauen muss. Das gilt für die Windkraft genauso wie für die unzähligen, mit Photovoltaikanlagen bestückten Grundstücke. Alles ist jedoch immer noch besser als ein Atom- oder Kohlekraftwerk in der unmittelbaren Nähe. Bei solchen stark zentralisierten Verfahren zur Energieumwandlung „zahlen“ wenige Menschen für den Wohlstand der Gemeinschaft.

Eisfelds Windpark wäre somit unser Anteil zur Energiewende, der „kommunale Bürgerbeitrag“ zu einer lebenswerten Zukunft, welche jedoch deutliche Einschnitte im persönlichen Umfeld bedeuten würden. Es handelt sich, verglichen mit einem globalen Szenario, welches drastische Folgen der Steigerung der Durchschnittstemperatur darstellt, um vergleichsweise geringe Einschnitte - soweit man den Vortragenden „Gutachtern“

zur Stadtratssitzung zu den Emissionen Glauben schenken darf.

Neben den globalen Szenarien gibt es natürlich auch monetäre Gesichtspunkte, die für die Errichtung sprechen - die im Podium sitzenden Vertreter der Thüringer Energie und der Thega nennen hier u.a. die Pachterlöse; die Gewerbesteuer; die direkte Beteiligung an jeder erwirtschafteten Kilowattstunde bis hin zum günstigeren Strom für die Bürger, die auf diese 240 Meter hohen Windräder blicken „dürfen“, finanzielle Beteiligungskonzepte für Bürger, die in die klimafreundliche Energieerzeugung investieren wollen, und die Kostenübernahme für die Aufforstung von Ausgleichsgebieten, die vorher abgeholzt werden müssen, damit die Windkraftanlagen errichtet werden können. Dies sind viele „Sonderangebote“ für die Stadträte der Kommune Eisfeld, welche seit ca. drei Jahren kaum noch einen Gewinn durch den Stadtwald erwirtschaften kann, weil der Holzpreis fällt und der Borkenkäfer für ein Baumsterben sorgt.

Ich schwanke in meiner Entscheidung zwischen globaler Verantwortung, der Sicherung der finanziellen Zukunft unserer Kommune, um auch, wie Stadtrat Christoph Bauer erwähnte, die Zukunftsprojekte unserer Stadt finanzieren zu können, und den Sorgen und Bedenken, welche viele Bürger beschäftigen: Was wird aus unserem schönen Thüringer Wald? Lässt uns der Infraschall erkranken? Was ist mit dem sogenannten „Schlagschatten“? Sind die monetären Vorteile, welche suggeriert werden, wirklich real?

Einfach wäre es für mich, am Entscheidungstag mit „Enthaltung“ abzustimmen. Somit würde ich jeden Konflikt aus dem Weg gehen. Aber dafür haben mich die Wahlberechtigten nicht zum Stadtrat gewählt. „Halbschwanger“ geht in diesem speziellen Fall, für oder gegen W 8, nicht, denn wenn die Entscheidung, in diesem Fall ohne Bürgerentscheid, gefallen ist, dann sind diese Windräder in Eisfeld zwischen 20 und 25 Jah-

re zu sehen und könnten sich zur neuen „Sehenswürdigkeit“ in dieser Region entwickeln. Sollte man sich für ein „NEIN“ zur Windkraft entscheiden, fehlen evtl. über Jahrzehnte wichtige Einnahmen, welche unsere Stadt dringend benötigt und im schlimmsten Fall werden die Windkraftanlagen auf den privaten Flächen dennoch gebaut.

Ich wünsche mir für unsere Stadt einen offenen, vorurteilsfreien Diskurs, eine Entscheidung des Gewissens über Fraktionsgrenzen hinweg und die umfangreiche Einbindung unserer Bürger. Schlussendlich, da stimme ich Herrn Gregor zu, ist der Stadtrat für solche Entscheidungen gewählt worden. Jedoch bin ich der Meinung, dass wir unseren Weg der Bürgerbeteiligung, siehe „Kulturmeile“, weiter gehen sollten. Welche sinnvollen und repräsentativen Möglichkeiten dafür offen stehen, gilt es zu eruieren. Wenn schon wegen COVID 19 keine Bürgerversammlung möglich ist, so hat uns die Pandemie gelehrt, die Vorteile der Digitalisierung zu nutzen - wieso nicht auch hierbei?

Der Ehrlichkeit halber darf man noch bemerken, dass auch die Möglichkeiten des Stadtrates sehr begrenzt sind - sollte das Gebiet, wie oben schon angeschnitten, auch in der neuen Regionalplanung als Vorranggebiet ausgewiesen werden, die privaten Eigentümer ihre Grundstücke zur Verfügung stellen und das Genehmigungsverfahren durchlaufen, so lauten die Fragen nicht, ob ein Windpark errichtet wird, sondern unter welchen Rahmenbedingungen dieser errichtet wird und ob die Bürger der Kommune von diesem partizipieren. Hier bin ich zweifelhaft der Meinung, dass es die Aufgabe der Stadt ist, gestalterisch und federführend mitzubestimmen.

Wir werden als Bürger viele Dinge in die Waagschale werfen müssen: kurz- und langfristige Folgen, lokaler Naturschutz, globale Klimaerwärmung, finanzielle und gesundheitliche Folgen für die Bürger der Kommune. Ich freue mich auf Reaktionen unserer Mitbürger, anregende Gespräche, ehrliche Meinungen, geäußerte Hoffnungen, aber auch Ängste. Alle Bürger der Kommune sollen die Stadträte an-

Fahrzeugschlangen ohne Ende

Leserbrief. Liebe Leser, ich bin Einwohner eines kleinen unbedeutenden Örtchens namens Goßmannsrod. Viele Menschen unseres Landkreises kennen uns gar nicht. Entschuldigung, stimmt nicht mehr. Seit Wochen müssen viele Autofahrer zwischen Römhild, Hildburghausen und Sonneberg durch unseren Ort. Das Fahrzeugaufkommen hat aufgrund einer Umleitung stark zugenommen. PKW und LKW bilden Schlangen. Wegen einiger nicht einsehbarer Kurven vor und hinter unserem Ort wird es schwierig.

Besonders wenn sich große Brummis begegnen und nicht aneinander vorbeikommen. Fahrzeugschlangen bilden sich in beide Richtungen. Nur durch die vorausschauende Fahrweise der Brummifahrer und manch beherzter Person unseres Ortes ist es möglich, solch ein Fahrzeugschlängel zu entwirren.

Für uns Einwohner ist es manchmal sehr schwierig, sich auf dem Bürgersteig zu bewegen. Wenn sich 2 Brummis begegnen und sich ältere oder ängstliche Menschen auf dem Bürgersteig befinden, müssen sie sich an den Gartenzaun drücken, um der Gefahr aus dem Wege zu gehen. Manchmal müssen sie sogar auf den Bürgersteig auffahren, um aneinander vorbei zu kommen.

Stellen Sie sich vor, liebe Leser, Frau mit Kinderwagen in dieser Situation. Die gibt es bei uns auch noch. Wir sind noch nicht ganz ausgestorben, wenn auch von unserer Muttergemeinde vernachlässigt. Hat

mich letztens jemand gefragt, wie kommt ihr eigentlich über die Straße? Habe kurz über einen Tunnel nachgedacht. Aber dann ist mir eine viel einfachere Lösung eingefallen. Wir warten einfach bis zum Wochenende und können dann gefahrlos über die Straße.

Frage an die Kommunalpolitik, Umleitungen müssen bei Baumaßnahmen sein, das verstehen Einwohner und Kraftfahrer. Aber warum muss man die großen Brummis durch unseren Ort und die vielen Kurven schicken? Kann man sie nicht über Autobahnauf- und Abfahrten über Schleusingen leiten. Oder wo ist Polizei und Ordnungsamt, wenn mal wieder 2 Brummis in der Kurve feststecken?

Ach ja, man ist ja jetzt damit beschäftigt, Strafzettel für Maskenverweigerer auszustellen. Da bleibt für das bisschen Straßenverkehr keine Zeit.

Zum Schluss liebe Grüße und danke an alle Autofahrer für ihre Geduld und ihre vorausschauende Fahrweise durch unseren kleinen Ort. Vielleicht können wir uns mal freundlich zuwinkeln oder uns zulächeln. Ganz nach dem berühmten Zitat: Wir schaffen das.

Reimund Kempf

Goßmannsrod

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzurufen und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Lesermeinung zur jüngsten Sitzung des Eisfelder Stadtrates

am 1. September 2020

Leserbrief. Die am vergangenen Dienstag, dem 1.9.2020 anberaumte Stadtratssitzung in Eisfeld war im Wesentlichen als Informationsveranstaltung gedacht. Informiert wurde über die Ausweisung des Windvorranggebietes W-8 Eisfeld Ost und die Errichtung von mehreren ca. 250m hohen Windenergieanlagen (WEA) auf dem Stelzener Berg sowie dem Bereich Bärental. Dazu waren von der Stadtverwaltung zwei Herren von der Thüringer Servicestelle Windenergie und zwei Herren von der Thüringen Energie eingeladen.

Es war nicht anders zu erwarten, dass die vorgetragenen Statements der Herren zu diesem Thema einer einzigen Lobeshymne gleichkamen. Ein ganzer „Blumenstrauß“ von finanziellen und weiteren Vorteilen wurde der Kommune für die Zukunft in Aussicht gestellt. 25 Jahre sichere Pachteinnahmen, attraktive Gewerbesteuern, Strompreiserabatte, 0,2cent des erzeugten Stromes für die Kommune - auf das Jahr gerechnet ca. 20.000 Euro, Bürgerbeteiligung, Artenschutz und mehr wurde versprochen.

Das Lobeslied nahm kein Ende. Kurzum, im oberen Werratal werden in Zukunft paradiesische Zeiten einziehen.

Nur eines vergaßen die Herren aus Erfurt zu erwähnen und klammerten dies geschickt und bewusst aus. Mit der Errichtung mehrerer 250m hoher WEA auf dem Stelzener Berg würde unsere wunderschöne Natur, unsere Landschaft im oberen Werratal eine radikale Beeinträchtigung erfahren. Eine alte Kulturlandschaft zwischen dem grünen

sprechen und ihre Meinungen und Ansichten mitteilen.

Marco Langbein / Stadtrat
Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Zahnarztpraxis

Dr. Thomas Eberhard in Eisfeld

Ich geben meine Praxis zum 31. Oktober 2020 auf

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

es war am 29. August 1921, als mein Großvater Dr. Ottmar Eberhard die Eröffnung seiner Praxis in der Eisfelder Zeitung anzeigte.

99 Jahre sind vergangen, in denen wir in 3 Generationen unsere Patienten zahnärztlich betreuen. Da waren Krisen jeglicher Art, Inflation, ein Weltkrieg, Währungsreformen und sogar die DDR hat diese Praxis überdauert. Letzteres ist der Verdienst meines Vaters Dr. Kurt Eberhard, der bis 1990 eine der letzten 50 Praxen in eigener Niederlassung im gesamten Thüringer Raum am Leben erhielt. Ich brauchte einigen Mut, um am 1. März 1991 diesen Weg fortzuführen. Nun werde ich - im 100. Jahr nach der Praxisgründung - am 31. Oktober in meinem 65. Lebensjahr meine berufliche Tätigkeit nach fast 40 Jahren beenden.

Ich bin sehr dankbar für diesen erfolgreichen Lebensabschnitt!

- Danke an meine Berufskolleginnen und -kollegen, mit denen es immer eine gute und faire Zusammenarbeit zum Wohle der Patienten gab.
- Danke an meine tollen und zuverlässigen Mitarbeiterinnen Petra, Dagmar und Anja, die zum Teil Jahrzehnte fester Bestandteil dieser Praxis waren. Nur sie haben diesen Erfolg möglich gemacht.
- Danke an all unsere Nachbarn und Mitmenschen, mit denen es nie ein „böses Wort“ gab.
- Und ganz besonders Danke an meine Frau, die schließlich jeden Tag die „Stimme“ und das „Herz“ der Praxis ist.

Nun kann ich leider keinen Nachfolger präsentieren; es ist insgesamt schwierig, Nachwuchs für diesen Beruf zu finden und das ganz besonders jenseits der Großstädte und für Eisfeld im Besonderen. Ich habe allerdings ein ruhiges Gewissen und ein gutes Gefühl: Sie werden bei den Kollegen in Eisfeld und Umgebung sicher sehr gut weiter betreut.

Ich möchte mich bei Ihnen für die lange, teils lebenslange Treue zur Praxis herzlich bedanken.

Wünschen wir uns allen eine gute Zeit bei bester Gesundheit!

Herzlichst Ihr/Euer

Dr. med. Thomas Eberhard

Eisfeld, im Sommer 2020

Zahnarztpraxis Dr. Thomas Eberhard

Am Volkshaus 14 | 98673 Eisfeld | Tel.: 03686 - 32222

Lions-Club Eisfeld unterstützt gemeinsam mit der Wilo Foundation Deutsche Schulen in Uruquay

12.000 Euro für Schulbücher und Wasserspender



Mitglieder des Lions Clubs Eisfeld mit den Spenden. Foto: privat

Eisfeld. Der Lions Club Eisfeld bereitet sich in diesem Jahr auf sein 25-jähriges Jubiläum vor. Der Weg bis hierhin ist gekennzeichnet durch zahlreiche und vielfältige Aktivitäten der Vereinsmitglieder in den letzten zwei Jahrzehnten.

Getreu dem Motto: „Wir sind Löwen, weil es Freude bereitet anderen Menschen zu helfen“, engagiert sich der Verein zugunsten unterschiedlichster Projekte. So unterstützen die Eisfelder Lions z. Bsp. seit 2013 den Verein „Klasse 2000“, der sich als Ziel gesetzt hat, die Gesundheit von Grundschulkindern zu fördern und die notwendigen Kompetenzen für die Zukunft der Kinder zu entwickeln. Die Grundschulen in Brattendorf, Eisfeld und Schönbrunn konnten so durch Spenden und die Werbung von Paten aktiv unterstützt werden.

Aus diesem Zusammenhang heraus hat sich die interessante Möglichkeit ergeben, für die drei „Deutschen Schulen“ in Colonia Delta, Gartental und El Ombú mit tatkräftiger und finanzieller Unterstützung der Wilo-Foundation Dortmund dringend benötigte Schulbücher zu finanzieren. Die Besonderheit der drei „Deutschen

Schulen“ in den Mennonitengebieten Uruquays ist, dass der Unterricht dort am Vormittag in der spanischen Landessprache und am Nachmittag in deutscher Sprache erfolgt. Um auch dem Gesundheitsaspekt gerecht zu werden, erhalten die beiden größeren Schulen neben den Schulbüchern zwei Wasserspender-Standgeräte.

Die Verfügbarkeit von unbelastetem Trinkwasser spielt für die Schulen eine bedeutende Rolle, da sie sich in intensiv landwirtschaftlich genutzten Gebieten befinden, in welchen der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auch Auswirkungen hat.

Unterstützt wird das aktuelle Hilfsprojekt der Eisfelder Lions neben der Wilo-Foundation, die hauptsächlich Projekte Dritter finanziell unterstützt, logistisch auch durch den Thüringer Wald Shop, ein Projekt des Landschaftspflegeverbandes Thüringer Wald e.V. mit Sitz in Friedrichshöhe.

Die Mitglieder des Lions Clubs Eisfeld freuen sich, durch dieses Projekt wieder einen aktiven Beitrag gemäß des Grundgedankens von Lions International: „We serve - Wir helfen“ zu leisten.

Totentafel

Martha Wagner, Bürden *22.09.1926 † 01.09.2020	Lieselotte Kunze, Milz *01.12.1934 † 02.09.2020
Edith Fischer, Oberrod *29.03.1941 † 31.08.2020	Ruth Katzenberger, Römhild *31.05.1934 † 28.08.2020
Horst Braun, Sachsenbrunn *06.04.1939 † 30.08.2020	Hildegard Ostertag, Siegritz *14.06.1940 † 31.08.2020
Rudi Wagner, Fehrenbach *07.11.1931 † 02.09.2020	Gido Köhler, Schmeheim *06.03.1952 † 22.08.2020
Isolde Knauer, Römhild *29.07.1956 † 27.07.2020	Edelgard Eckardt, Eisfeld *25.05.1944 † 27.08.2020
Marianne Wicklein, Aachen *15.10.1945 † 15.08.2020	Marta Fink, Reurieth *19.01.1926 † 02.09.2020
Peter Wicklein, Aachen *21.07.1944 † 21.06.2020	Klaus Neugebauer, Henfstädt *29.12.1940 † 11.08.2020
Else Stubert, Schwarzbach *28.02.1926 † 30.08.2020	Ute Meier, Hildburghausen *27.03.1953 † 27.08.2020
Franz Stark, Eisfeld *12.08.1929 † 26.08.2020	Helmut Ehrsam, Steinfeld *22.02.1937 † 04.09.2020

Kirchgemeinde St. Kilian

- Samstag, 12. September 2020, 19 Uhr: Musikalischer Abendgottesdienst in der Kirche.

Kirchspiel Bischofrod

- Sonntag, 13. September 2020, 14 Uhr: Gottesdienst in der Kirche Eichenberg.

Kirchennachrichten - Landkreis

Kirche Gleichamberg

- Sa., 12.09.20, 14 Uhr: Gottesdienst zum Schulanfang mit Singspiel im Landgasthaus Gleichamberg (auch für Gleichwiesen und Linden),
- Sonntag, 13. September 2020, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Reurieth; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Ebenhards.

Kirchspiel Hellingen & Heldburg-Ummerstadt

- Sonntag, 13. September 2020, 9 Uhr: Gottesdienst in Bad Colberg; 10 Uhr: Gottesdienst in Heldburg; 13.30 Uhr: Gottesdienst in Hellingen.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Sonntag, 13. September 2020, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Christuskirche Hildburghausen; 14 Uhr: Gottesdienst in Bürden.

Kirche Bedheim-Pfersdorf

- Sonntag, 13. September 2020, 9.30 Uhr: Gottesdienst in St. Bernhard; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Beinerstadt.

Kirchengemeindenverband Streufdorf-Eishausen

- Sonntag, 13. September 2020, 10 Uhr: Gottesdienst in Streufdorf.

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- So., 13.09.20, 9.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn in der Dreifaltigkeitskirche Eisfeld; 18 Uhr: Gospelkonzert mit Ignatz Netzer - herzliche Einladung an alle Interessierte,
- Mi., 16.09.20, 19.30 Uhr: Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Gruppentreffen mit Möglichkeit zu Einzelgesprächen, Kontakt: M. Witter, Tel. 036874/70514 oder 0151/16946613.

Kirchgemeinde Lengfeld

- Sonntag, 13. September 2020, 14 Uhr: Andacht in der Dorfkirche mit Filmvorführung „Edie - Für Träume ist es nie zu spät“.

Kirchgemeinde Themar

- Sonntag, 13. September 2020, 10 Uhr: Gottesdienst mit Verleihung einer Plakette durch den Nabu, mit anschl. Kirchenkaffee.

Kirchspiel Brünn/Bratendorf/Schwarzbach

- Sonntag, 13. September 2020, 14 Uhr: Orgelkonzert mit dem Eisfelder Kantor Andreas Förster in Brünn.

Evang. Kirche Gerhardtsgereuth

- Sonntag, 13. September 2020, 9 Uhr: Gottesdienst.

Kirche Crock-Oberwind

- Samstag, 12. September 2020, 15 Uhr: Gedenk-Gottesdienst,
- Sonntag, 13. September 2020, 10 bis 17 Uhr: Tag des offenen Denkmals - St. Veitskirche geöffnet (ohne Verpflegung).

Kirchgemeindeverband Marisfeld

- ab Mittwoch, 9. September 2020 wöchentlich von 16.30 bis 17.15 Uhr: Christenlehre in Marisfeld,
- Sonntag, 13. September 2020, 18 Uhr: Abendandacht in der Kirche Marisfeld für alle Gemeinden.

Ev.-Luth. Kirchspiel Sachsenbrunn/Stelzen

- Sonntag, 13. September 2020, 9 Uhr: Gottesdienst in Schirnrod; 10 Uhr: Gottesdienst in Sachsenbrunn.

Kirche St. Wigbert Häselrieth

- Mi., 9. und 16. September 2020, jeweils 20 Uhr: Musikalische Abendandacht in der Kirche,
- Freitag, 11. September 2020, 18.30 Uhr: Kleine Orgelweihung zum Abschluss der Sanierung der historischen Johann Michael Schmidt Orgel 1869 - Register „Trompete“ - ACHTUNG: begrenzte Platzkapazität, bitte vorbestellen.

Kirche Römhild

- Samstag, 12. September 2020, 14 Uhr: Gottesdienst zur Konfirmation in Römhild,
- Sonntag, 13. September 2020, 9.15 Uhr: Gottesdienst in Sülzdorf; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Mendhausen.

Evang.-Freik. Gemeinde

- Sonntag, 13. September 2020, 10 Uhr: Gottesdienst.

Ihre Bestatterin in Hildburghausen und Umgebung
Ich begleite Sie vom ersten Anruf bis nach der Bestattung und noch wichtiger, ich bin während dieses Weges an Ihrer Seite.

- Zeitgemäße und moderne Bestattungen
- Persönliche Beratung und Bestattungsvorsorge
- Individuelle Trauerfeiern & Beerdigungen

Telefon: **03685 700112**
www.knoll-bestattungen.de
Untere Marktstraße 18
Hildburghausen

Wir helfen mit Herz.

Christina Knoll
Bestattungsfachkraft

AWO eröffnet Tagespflege in Hildburghausen



Foto: sr

Hildburghausen. Am 1. Oktober eröffnet die AWO offiziell die neue Tagespflege „Am Schlosspark“ in Hildburghausen. Die neue Einrichtung befindet sich am alten Standort der Tagespflege „Abendrot“ in der Schloßparkpassage 7. Die Einrichtung wurde im Sommer von der AWO übernommen und in den letzten Wochen renoviert und komplett neu ausgestattet. 100.000 Euro wurden dabei in die Tagespflege investiert.

Das Angebot der Tagespflege richtet sich an pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren, die zu Hause wohnen. In der Tagespflege werden sie von 7 bis 16 Uhr betreut und gefördert. Zum Angebot gehören ein abwechslungsreiches Programm, das von der morgendlichen Zeitungsschau über Gedächtnistraining und Gymnastik bis zu Spaziergängen reicht. Die Besucher werden von zu Hause abgeholt und am Nachmittag durch einen Fahrdienst auch wieder nach Hause gebracht. „Für pflegende Angehörige ist die Tagespflege eine wichtige

Unterstützung“, sagt Einrichtungsleiterin Katharina Haase. Denn auch pflegende Angehörige brauchen hin und wieder eine Auszeit oder haben eigene Termine zu erledigen. Die Pflegekasse trägt deshalb große Teile der Kosten.

Die AWO komplettiert mit der Tagespflege ihr Angebot für Senioren in Hildburghausen: Sowohl niedrigschwellige ehrenamtliche Beratungsangebote, ein Quartiersmanagement, ein ambulantes Pflege, betreutes Wohnen, zwei Senioren-Wohngemeinschaften und ein Pflegeheim. „Wir können die Senioren auf diese Weise sehr objektiv und fachlich beraten und haben die Möglichkeit immer die Hilfe zu vermitteln, die passend für die jeweilige Lebenssituation ist“, sagt Katharina Haase.

Die Tagespflege „Am Schlosspark“ hat 22 Plätze. Anmeldungen sind heute schon bei Katharina Haase unter der Tel. 03685/419305002 oder bei Judith Ostertag, Tel. 03685/41916112 möglich.

Orgelweihe in der Kirche St. Wigbert Häselrieth -

Erste Pilger und Radwegkirche am Werrataradwanderweg B89

Häselrieth. Die Sanierung der historischen Johann Michael Schmidt Orgel aus Schmiedefeld 1869 ist mit der Restaurierung des Registers „Trompete“ abgeschlossen. Die Sanierung der Orgel begann 2011 mit einer umfangreichen Holzschutzmaßnahme (Begasung) und wurde bis 2015 in zwei Bauabschnitten vorläufig beendet. Seither hat die Kirchengemeinde die Komplettsanierung und die Neubeschaffung des Registers „Trompete“ favorisiert.

Nachdem die Finanzierung 2019 gesichert war, erhielt die Orgelbau firma Güntzel aus Görlitz den Zuschlag für das einzigartige Register „Trompete“. Die Herstellung war nicht so einfach, mussten spezielle Materialien teilweise aus den USA und weitere wichtige Teile beschafft werden. Das Register konnte im Dezember 2019 eingebaut und im Frühjahr 2020 gestimmt werden.

Jetzt ist die Königin der Instrumente aus dem Jahr 1869 wieder vollständig bespielbar und erklingt am Freitag, dem 11. Sep-

tember 2020, um 18.30 Uhr zum ersten Mal in voller Pracht und Klangfülle. Die Orgelweihe in der Coronazeit wird unter Auflage der Abstands- und Hygienekonzept stattfinden.

Der 11. September 2020 ist in mehrfacher Hinsicht ein denkwürdiger Tag und wurde auch von der Kirchengemeinde für die diesjährig abgesagte jährliche Kirchengemeinde in Häselrieth ausgewählt.

Auf Grund einer begrenzten Anzahl an Sitzplätzen, wurden im Vorfeld persönliche Einladungen ausgegeben. 12 freie Plätze können unter Tel. 03685/4044585 von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr telefonisch reserviert werden. Der Eintritt ist frei.

Tim Stammberger als Jungorganist wird die Orgelweihe persönlich und deutlich hörbar vornehmen.

Ihre Kirchengemeinde Häselrieth

Kostenloser Beratungstermin für Hörgeschädigte

am Mittwoch, dem 16. September 2020

Landkreis/Hildburghausen/Weimar. Seit 14 Jahren wird die kostenlose und unabhängige Beratung in Hildburghausen angeboten. Der Soziale Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen informiert und berät Betroffene und deren Angehörige zu allen Fragen, die im Zusammenhang mit einer Hörminderung stehen, informiert zu Tinnitus, Hörgeräte-/CI -Versorgung (Cochlea-Implantat) und unterstützt Sie bei Fragen zur beruflichen Rehabilitation und der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises.

Auf der Grundlage der Infektionsgefahr mit dem Virus CO-

VID 19 erfolgt die Beratung für Hildburghausen des „Sozialen Dienstes für Hörgeschädigte in Thüringen“ am Mittwoch, dem 16. September 2020 von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr telefonisch, per Fax oder online.

Kontaktdaten:
- Tel. 03643/422155
- Fax: 03643/422157
- Handy: 0173/3911221
- E-Mail: sozialerdienst@ov-weimar.de
- Internet: www.ov-weimar.de

Weitere Informationen beim DSB OV Weimar e.V. unter der Tel. 03643/422155 oder per E-Mail: ov-weimar@t-online.de.

Hildburghäuser Sozialkaufhaus H²Hibu öffnet seine Pforten

Hildburghausen. Nach langen Wirren, Renovierungen und coronabedingten Pausen ist es endlich wieder soweit: unter dem neuen Eigentümer P&S Praxis und Seminare Service GmbH werden die ehemaligen Projekte der Hildburghäuser Dienste in veränderter Form im gleichen Gebäude in der Oberen Braugasse 29 neu aufgelegt.

Das Sozialkaufhaus hat den neuen Namen H² Hibu (wobei H² für „2. Hand“ steht), der ehemalige Pfennigladen kommt auch zurück und heißt jetzt „Cent-Laden“ und auch eine Beratungsberatung wird unter dem Projektnamen „Beratungskontor“ wieder angeboten.

Ab sofort beginnt als erste Projektstufe die Spendensammlung für das Gebrauchtwarenhaus und den Cent-Laden. Wer sich von gebrauchten gut erhaltenen und funktionsfähigen Möbeln, Elektrogeräten, Fahrrädern, Textilien

und Hausrat aller Art trennen möchte, kann den kostenlosen Abholservice in Anspruch nehmen, damit wertvolle Rohstoffe sparen, Sperrmüll vermeiden, Beschäftigung schaffen und kostengünstige Versorgung für Bedürftige ermöglichen.

Am Donnerstag, dem 17. September öffnet das Sozialkaufhaus und der Cent-Laden für Kunden, nachdem bis dahin ein breites Sortiment an Gebrauchtwaren gesammelt wurde. Die Öffnungszeiten werden ab dann wie gewohnt Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr sein, im Cent-Laden 9 bis 14.30 Uhr.

Für Spendenangebote ist H² Hibu seit 1. September unter der neuen Telefonnummer 03685 4050282 zu erreichen, zunächst nur von 8 bis 15 Uhr, per Mail unter hbn@punds.info, der Internetauftritt folgt in Kürze.

Werner Müller
Geschäftsstellenleiter

Pflegegrad 1-5: Nutzen Sie alle Förderungen und Zuschüsse?

Als pflegender Angehöriger oder Pflegebedürftiger stehen Ihnen **zahlreiche Zuschüsse** zu. Allerdings wissen nur die Wenigsten, wie hoch die Pflege-Zuschüsse wirklich sind und wofür sie Förderungen erhalten.

Wussten Sie, dass Sie mit einem Pflegegrad **4.000 Euro Zuschuss für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen** erhalten? Dazu zählt z. B. der Umbau der Wanne zur Dusche und die Anschaffung eines Treppenlifts. **Unser Tipp:** Wenn sich die Pflegesituation so verändert, dass ein erneuter Umbau notwendig wird, können Sie die 4.000 Euro nochmals beantragen.

Doch wie erhalten Sie den Zuschuss und weitere Förderungen? Unsere 89



Kostenlose Pflegeberatung
06131/46 48 624

Pflegeberater unterstützen Sie kostenlos bei der Beantragung. Rufen Sie uns dazu unter der kostenfreien Rufnummer **06131 / 26 52 00 2** einfach an. Sie erreichen die Berater täglich von **8:00 bis 20:00 Uhr**. Weiter Informationen finden Sie auch auf der Verbands-Website: www.pflegehilfe.org.



Zuschüsse für die 24 Stunden Pflege



Treppenlift: 4.000 € Zuschuss



Badumbau-Zuschuss: bis zu 6.250 €



Pflegehilfsmittel: Kostenlos

Ihre Familienanzeige preisgünstig bei uns

Südthüringer
Rundschau.info

Tel.: (0 36 85) 79 36 - 0
Fax.: (0 36 85) 79 36 - 20

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9

Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



Grabmale Pommer
Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb

Schleusinger Str. 36 • 98646 Hildburghausen

☎ (0 36 85) 706 709

Fax: (0 36 85) 70 30 76

www.steinmetz-pommer.de



WAS UNS BESONDERS MACHT?

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche - auch nach dem Abschied.



Untere Marktstr. 18 • 98646 Hildburghausen | Telefon: 0 36 85 / 700 112
Internet: www.knoll-bestattungen.de

ZEHNER
BESTATTUNGEN

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen.

Eisfeld | Telefon 03686 30 07 68
Schleusingen | Telefon 036841 4 13 49

W. ZEHNER
BESTATTUNGEN

Hildburghausen
Schleusinger Straße 20
Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar:
Telefon 03685 70 98 98

In stillem Gedenken



Herzlichen Dank allen,
die ihre Anteilnahme zum Tot von

Norbert Kelle

in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.
Ein besonderer Dank gilt all denen,
die zur feierlichen Umrahmung der
Abschiedsstunde beigetragen haben.
Dafür möchte ich mich von
ganzen Herzen bedanken.

Kerstin Kelle

Stressenhausen, im September 2020

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschafft.
Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft,
und hab für alles lieben Dank.*

Schweren Herzens müssen wir Abschied
nehmen von unserer geliebten

Ute Meier

* 27. März 1953 † 27. August 2020

... am 100. Geburtstag von deiner geliebten Mama bist du zu ihr gegangen.

In stiller Trauer

Dein geliebter Ehemann Hans-Georg; Dein Sohn Christian; Dein Sohn Frank mit Judith;

Deine Tochter Silke mit Bernhard; Deine Schwester Ursula mit Dietmar;

Deine geliebten Enkel Christopher mit Anja und dein kleiner Eddie; Deine Nichte Claudia mit Familie;

Deine Neffen Matthias mit Familie, Martin und Stefan mit Familie; Oma Martel und Rolf mit Monika;

im Namen aller Angehörigen, Freunden und Deiner geliebten Tiere

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 19.09.2020 um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle
Hildburghausen statt. Die anschließende Urnenbeisetzung findet im engsten

Familienkreis auf dem Friedhof Wallrabs statt.

Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.

(Psalm 23 aus der Bibel)

Hildburghausen, Erfurt und Kassel, im August 2020

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Wenn der ewige Frieden eine Erlösung ist, können wir dich in Frieden gehen lassen.

Helmut Ehrsam

* 22. Februar 1937 † 4. September 2020

In ewiger Erinnerung

Deine Frau Ingrid

Deine Tochter Susanne mit Dieter

Dein Sohn Peter

Deine Enkel Kristin mit Ingo und

Monique mit Enrico

Deine Urenkel Tina und Robin

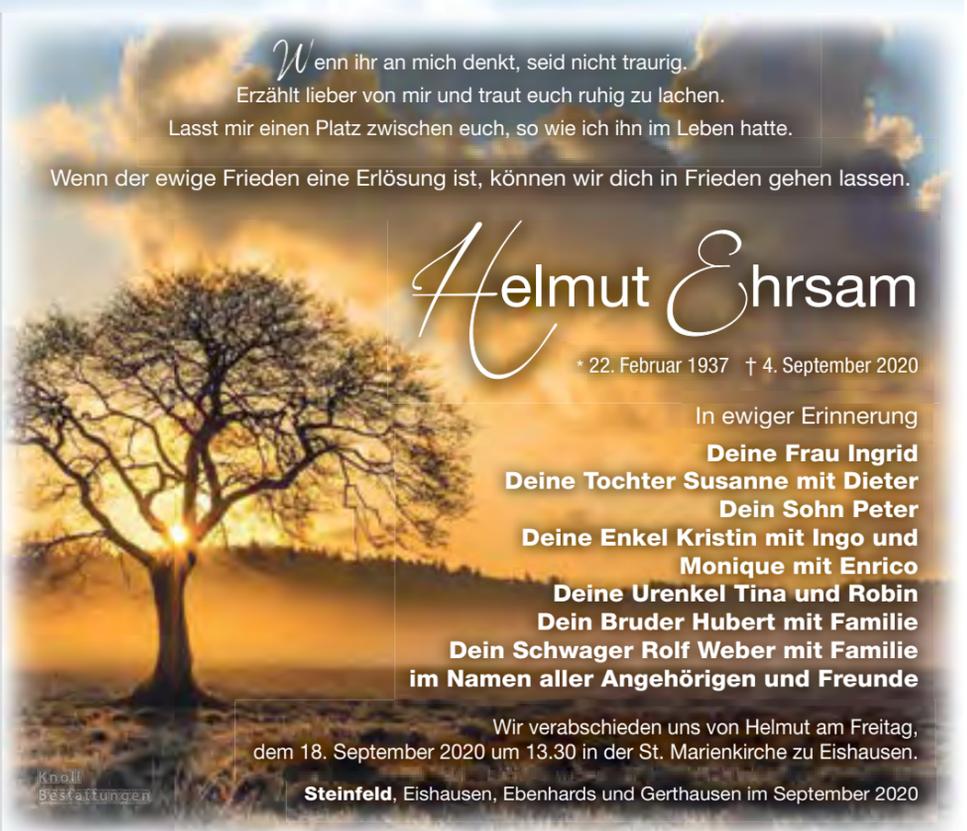
Dein Bruder Hubert mit Familie

Dein Schwager Rolf Weber mit Familie

im Namen aller Angehörigen und Freunde

Wir verabschieden uns von Helmut am Freitag,
dem 18. September 2020 um 13.30 in der St. Marienkirche zu Eishausen.

Steinfeld, Eishausen, Ebenhards und Gerthausen im September 2020





**Ihr Reisebüro
Biedermann**

Herbst-Angebot ➔ Kreta
8 Tage Kreta 5* AI = 569,- € ab Nürnberg
Tel. 0 36 85/40 36 82 - Wir beraten Sie gern!

SCHAUSONNTAG
am **13. September 2020**
von 13.00 bis 17.00 Uhr (Keine Beratung - kein Verkauf)

Sie sehen bei uns besondere und preiswerte Gestaltungsmöglichkeiten für Bad und Wohnung (auch in 3-D), die neuesten Fliesentrends in Naturstein-, Holz- und Betonoptik.



Fliesen Pittner GmbH
Ihr Profi in Auswahl und Verlegung

Weierstr. 2 (an der B 279) • 97633 Großebstadt
Tel.: 0 97 61 / 50 18, Fax: 69 10
www.pittner-fliesen.de

Das Deutsche Burgenmuseum lädt ein:

Markt auf der Veste Heldburg

zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September

Heldburg. Im historischen Ambiente findet dieses Jahr am Sonntag, dem 13. September 2020, zum ersten Mal auf der Veste Heldburg pünktlich zum Tag des offenen Denkmals von 10 bis 17 Uhr der erste Kreativmarkt statt. Einkaufsstände laden im Innenhof und rund um die Burg ein, große und kleine Schätze zu entdecken und zu erwerben. Die Vielfalt ist groß: Vom Kunsthandwerk bis zum Trödel ist alles dabei. Selbst für das leibliche Wohl ist gesorgt. Mit Essen und Trinken lässt es sich vor der Kulisse der Veste gutgehen!

Wer es gerne kulturell mag, hat die Möglichkeit dem Museum einen Besuch abzustatten, wo derzeit die Sonderausstellung „Steinreich oder auf den Hund

gekommen? Redewendungen des Mittelalters“ zu sehen ist. Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen, der auf 80 Seiten alles Wissenswerte zum Thema Sprichwörter und Redewendungen enthält und mit zahlreichen Fotografien der Burg aufwartet.

Auch die Kunst kommt nicht zu kurz: Vor dem Hintergrund der Veste Heldburg karikiert Thomas Metzner von der Bilderscheune in Ummerstadt große und kleine Besucher.

Der Eintritt zum Markt im Innenhof und auf dem Burggelände ist für Besucher frei. Anlässlich des Denkmaltags reduziert sich auch der Eintrittspreis ins Museum um die Hälfte. Erwachsene zahlen an diesem Tag nur 3,50 Euro und Kinder 1,50 Euro.



Blick auf die Veste Heldburg.

Foto: Marcus Glahn

Einwohnerversammlung in Albingshausen

Heldburg/Albingshausen. Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteils Albingshausen werden recht herzlich zur Einwohnerversammlung am Montag, dem 14. September 2020, um 19 Uhr in das Gemeindezentrum Albingshausen eingeladen.

Folgende Themen stehen zur Diskussion:

1. Begrüßung und Eröffnung,
2. Aktuelle Informationen zum geplanten Straßenbau der Ortsdurchfahrt Albingshausen 2021 (Gast: Ausführendes Ingenieurbüro Greiner, Eisfeld),
3. Diskussion,
4. Sonstige Anfragen.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Christopher Other
Bürgermeister

„Singspiel für die ganze Familie“

Gleichamberg. Die Kirchgemeinden Gleichamberg, Gleichwiesen, Linden und Umgebung laden ganz herzlich zu einem „Singspiel für die ganze Familie von und mit Gabi und Amadeus Eidner“ ein.

Am Samstag, dem 12. September 2020, um 14 Uhr wird im Saal des Landgasthauses Gleichamberg das Stück „Elisabeth. Wenn Holzwürmer eine Prinzessin zur Freundin haben.“ aufgeführt.

Dies ist gleichzeitig der Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang, alle Schulanfänger sind besonders eingeladen und können sich einsegnen lassen.

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über eine Spende.

Briefmarkensammlerverein 1885 e.V.

Hildburghausen. Der Briefmarkensammlerverein 1885 e.V. Hildburghausen lädt am Freitag, dem 11. September 2020, um 19.30 Uhr zum Tauschabend Marken 1945 -1949 in das Café Charlott recht herzlich ein.



Haustechnik Wagner

Heizung Sanitär Solar

Meisterbetrieb

Inh.: Michael Wagner, Krautgartenweg 77, 98646 Straufhain
© 03 68 75/50 79 48 | 0151/11 009 101 | info@wagner-ht.de

Entspannung inmitten idyllischer Natur:

Neu geschaffenes „Naherholungsgebiet“ am Kuhsee Poppenhausen

Relaxing-Oase für Gäste aus nah und fern

Heldburg/Poppenhausen. Ganz versteckt befindet sich etwa einen Kilometer südwestlich von Poppenhausen der Poppenhäuser Kuhsee, der schon seit Beginn des 20. Jahrhunderts zur Fischzucht genutzt wird. Idyllisch am Waldrand gelegen ist er aus allen Richtungen gut zu Fuß zu erreichen. Bei Einheimischen und Gästen ist er ein willkommenes Ziel für Spaziergänge, ein Picknick oder für sportliche Aktivitäten.

Die Beliebtheit des Sees und der zunehmende Drang der Menschen, sich in Zeiten der Corona-Pandemie in der Natur zu bewegen, haben dazu geführt, dass sich der Poppenhäuser Ortsteilrat intensiv mit der weiteren Erschließung des Geländes befasste. Auch die Stadt Heldburg wurde mit einbezogen und konnte bei der Materialbeschaffung und bei weiteren Vorbereitungsarbeiten unterstützen. In unzähligen ehrenamtlichen Stunden der Poppenhäuser Dorfgemeinschaft wurden Wege und Flächen geräumt, ein befestigter Rastplatz mit überdachter, selbstgefertigter Sitzgruppe geschaffen, ein Grill errichtet, weitere Sitzmöglichkeiten um den See herum angebracht und eine umfangreiche Beschilderung vorgenommen. Auch der sagenumwobene Taubenstein erstrahlt nun in neuem Glanz. Entstanden ist ein wahres Naherholungsgebiet, das gleichfalls zu Aktivität als auch zu ruhiger Rast einlädt.



Impressionen vor Ort - der Kuhsee Poppenhausen samt neu errichteter Außenanlagen.
Foto: Stadt Heldburg

Angebote können regional abweichen. Druckfehler vorbehalten. Nur solange Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

SAGASSER
GETRÄNKEFACHHANDEL

RHÖN SPRÜDEL Mineralwasser Sortiment 3,99€ 6x1,0l + 2,40€ Pfand, 1ltr. = 0,67€	Seit 1875 Brauerei Simon Spezial 12,99€ 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,30€	HOLSTEN Premium Pilsener 9,99€ 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,00€	Mittwochskracher gültig nur am 16.09.2020 11,99€ 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,20€
Apoldaer Pils Spezial Domi 10,99€ 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,10€	Aktien Sortiment, Hell oder Weißbier 14,99€ 20x0,5l + 4,50/3,10€ Pf., 1ltr. = 1,50€	verschiedene Sorten 12,99€ 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,30€	Weißbier Hell oder Dunkel 13,99€ 20x0,5l + 4,50€ Pfand, 1ltr. = 1,40€
Ur-Kroßkötter Pilsner oder Alkoholfrei 11,99€ 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,20€	Grensteiner verschiedene Sorten + Glas 12,99€ 16x0,5l + 3,90€ Pfand, 1ltr. = 1,62€	THÜRINGER WALDQUELL Mineralwasser Sortiment 5,49€ PET 12x1,0l + 3,30€ Pfand, 1ltr. = 0,46€	Weine, verschiedene Sorten 3,33€ 1x0,75l, 1ltr. = 4,44€

www.sagasser.de **Angebote gültig vom 14.09. - 19.09.20**

98553 Schleusingen, Jägerhausstraße 7 • 98646 Hildburghausen, Römhilder Straße 29 • 98646 Leimrieth, Leimriether Hauptstraße 12
98660 Themar, Römhilder Straße 34 • 98669 Veilsdorf, Hildburghäuser Straße 79 • 98673 Brattendorf, Schleusinger Straße 35



Holzpellets
Holzbriketts • Kaminholz • Anzündholz

infire
ZEHNER ENERGIE
Wir tanken Sie auf.

97631 Bad Königshofen • Bahnhofstraße 14
☎ 097 61 / 91 10 15 • www.infire-energie.de
www.infire-energie.de

Anlage an der Bergloch-Quelle in Steinfeld generalüberholt



Steinfeld. Die Mitglieder des Feuerwehrvereins Steinfeld haben in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit die beiden Sitzgruppen, die Bank um die Linde und die Bühne am Bergloch restauriert. Da wurde das Holz abgeschliffen und neu gestrichen und die Sitzgruppen bekamen ein neues Dach (s. Foto). Jetzt sieht alles wieder aus wie neu und lädt Gäste wie Einheimische zum Rasten und Verweilen ein. Am Bergloch vorbei führt sowohl der Werra-Obermain-Radweg als auch der Mühlenwanderweg und der Zweiländerweg Rodachtal. Der Ort wird also von vielen Wanderern und Radfahrern frequentiert. Vielen Dank für die engagierte Arbeit sagt die Gemeinde Straufhain allen Mitwirkenden!
Foto: Gemeinde Straufhain

Herzlich Willkommen kleiner Erdenbürger



sr. Elias erblickte am 31. Juli 2020 im REGIOMED-Klinikum Hildburghausen das Licht der Welt. Bei seiner Geburt wog er 2910 g und das Bandmaß zeigte 51 cm an. Mama Annemarie und Papa Robert freuen sich sehr über ihren kleinen Stammhalter. Die frische gebackene Familie ist in Veilsdorf zu Hause.
Foto: Foto Meffert